

Pferdestärken

Zur Einweihung des Jochen-Rindt-Platzes in Reininghaus kamen Superstars wie Sir Jackie Stewart (siehe Bild). **27**



Hundesackerl

Stadt lehnt biologisch abbaubare „Gackerl-Sackerl“ ab. Der Grund: Sie würden die Grazer verwirren. **10/11**



Kapital-Rückzieher der KPÖ

Die Holding wird jetzt doch nicht „verstadtlicht“

Überraschung. Entgegen allen Ankündigungen will die KPÖ die Holding aus wirtschaftlichen Gründen doch nicht in die Stadt „rückeingliedern“ und bricht damit ein zentrales Versprechen des Wahlprogramms. Klubobmann Manfred Eber: „Das steht nicht mehr auf der Tagesordnung.“ **SEITEN 4/5**

LUEF. GETTY, GEPA

Lindor
Kugeln
Pistazie



Bei NOWI Jakominiplatz 16



TOP-
PREIS

statt € 14⁹⁹

nur
€ 6⁹⁰
500 g

Solange der Vorrat reicht!



HEMPTHEKE

ERSTE FACHDROGERIE
FÜR HANFPRODUKTE

Sporgasse 19, 8010 Graz
Tel. 0660 / 94 85 450
www.hemptheke.at



Neue Leute,
gleicher Spaß.

Meine Community.
Am WIFI Steiermark.

EDITORIAL



von
Tobit
Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Und täglich grüßt das Eichhörnchen

Jetzt ist es schon wieder passiert: Die KPÖ hat abermals ein Wahlkampf-Versprechen zurückgenommen. Diesmal dreht es sich um die Rückeingliederung der Holding, einem ganz zentralen Thema im kommunistischen Wahlkampf. „Man hat uns erklärt, dass das die Stadt mit zwei bis drei Millionen Euro im Jahr belasten würde“, erklärte der KP-Finanzexperte und designierte mutmaßliche Finanzstadtrat Manfred Eber. Eine Erkenntnis, die alles andere als exklusiv ist: Alle anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien haben genau das schon vor langer Zeit selbst herausgefunden. Das kommunistische Wappentier – das Eichhörnchen – würde sich wohl im Grab umdrehen. Immerhin: Die KP besteht nicht aus Prinzip auf ihrer Meinung, sondern demonstriert eine freimütige Fehlerkultur. Diese mag zwar erfrischend sein, Sicherheit vermittelt sie aber nicht: Mit welchen Überraschungen und thematischen Schwenks müssen wir in Zukunft rechnen? Das ist kaum abzuschätzen. Vielleicht distanziert man sich ja doch noch glaubhaft von Tito, dem Maduro-Regime und weißrussischen Besuchen? Oder bekennt sich doch noch zur EU und den europäischen Werten? Man darf gespannt sein, möglich ist derzeit offenbar vieles.

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...



Die preisgekrönte Grazer Autorin Nava Ebrahimi ist zwar keine große Frühstückerin, im „Grazer“-Sonntagsfrühstück aber durchaus zum Plaudern aufgelegt.

PSEINER

... Autorin Nava Ebrahimi

Die Bachmann-Preisträgerin spricht in unserem Sonntagsfrühstück über Freizeit in der Kunst, Herkunft als Inspiration und das Schöne an Graz.

Nach Ihrem Gewinn des Bachmann-Preises machte ein Foto die Runde, auf dem man Sie sah, voller Freude über den Preis, umgeben von Kinderspielzeug. Ein Bild, das viel über die Lebensumstände, gerade von Frauen, im vergangenen Jahr aussagt. Wie haben Sie die Zeit erlebt?

Der erste Lockdown war schon extrem hart. Kurz davor ist mein zweiter Roman („Das Paradies meines Nachbarn“, Anm.) erschienen, mein Terminkalender wäre also eigentlich voll gewesen. Stattdessen saß ich dann zu Hause – mein älterer Sohn war da auch noch nicht so selbstständig wie jetzt. Irgendwann bin ich dann aber stoischer geworden.

Blieb da überhaupt Zeit fürs Schreiben?

Nein. Ich hab die ein oder andere Online-Lesung gemacht – dann eben den Bachmann-Text geschrieben und kürzlich das Buch „Einander“ gemeinsam mit einer Freundin herausgebracht –, aber das ist Mini-Prosa mit ganz kurzen Texten, da musste ich mich nicht lange konzentrieren.

Auch wichtig: Blieb Zeit fürs Frühstück?

Ja, wobei ich morgens meistens noch keinen großen Hunger habe – gefrühstückt wird also etwas später.

Der Schulanfang liegt hinter uns, die Lockdowns auch. Bleibt nun mehr Raum für Freizeit?

Na ja, wenn man etwas Künstlerisches macht, ist das immer so eine Sache mit der Freizeit, das lässt sich nicht so trennen. Wenn ich nach einer Lesung mit anderen Autorinnen etwas trinken gehe, gehört das irgendwie dazu, ist aber auch nicht eindeutig Freizeit. Dadurch, dass ich gerade ein Drehbuch-Seminar mache, ist Serien-Schauen momentan auch beruflich (*lacht*). Ich bin jedenfalls froh, wenn ich jeden Tag 20 Minuten Yoga schaffe.

Zurück zu Ihren Werken: Sie setzen sich in Ihrer Literatur stark mit dem Thema Herkunft auseinander. Sind Ihre iranischen Wurzeln eine große

Inspirationsquelle?

Das ist keine bewusste Entscheidung. Da muss etwas in einem brennen, randalieren oder wüten. Und das sind meistens die Brüche im Leben, die oft schon in der Kindheit ihren Anfang nahmen, und bei mir ist das sicher in gewisser Weise das Fremdsein – also ja, insofern ist das eine große Inspiration. **Sie haben mal gesagt, dass Sie, seit Sie in Österreich sind, erst wirklich zur Deutschen wurden, aufgrund Ihres Akzents.**

(*lacht*) Ja, das steht schon im Vordergrund.

Im Iran geboren, aufgewachsen in Deutschland, nun leben Sie als gefeierte Autorin in Graz mit seiner feinen, aber kleinen Szene. Wieso?

Mein Mann ist Grazer. Wir haben uns in der Nähe von Berlin kennengelernt, er hat dort promoviert, wollte dann aus beruflichen Gründen wieder nach Graz – und ich hab gesagt, ich komme mit (*lacht*). Und es ist eigentlich eine gute Stadt, um zu schreiben. Mir wäre die Szene in Wien oder Berlin auf die Dauer glaube ich auch zu viel.

Was gefällt Ihnen besonders an Graz?

Ich mag die Menschen, sie sind weniger gestresst als beispielsweise in deutschen Städten. Mir gefallen auch die Märkte wie am Lend oder am Kaiser-Josef-Platz – diese Atmosphäre mag ich sehr gern. Auch insgesamt ist es noch relativ grün in Graz, ich finde, es ist eine sehr lebenswerte Stadt.

FABIAN KLEINDIENST

Nava Ebrahimi, 1978 in Teheran geboren, wuchs in Deutschland auf und arbeitete als Journalistin zum Beispiel für die Financial Times. Seit 2012 lebt sie mit ihrer Familie in Graz. Für ihren ersten Roman „Sechzehn Wörter“ gewann sie 2017 den Debütpreis des Österreichischen Buchpreises, für den Text „Der Cousin“ erhielt sie kürzlich den Bachmann-Preis. Sie hielt die Festrede zur Wiedereröffnung des Burgtheaters.



„IMMUN-PAKET“

Fit, gesund, beweglich & in Form

€ 99,-

(statt € 295,-)

- ✓ **4 WOCHEN eGym[©] - KRAFT & AUSDAUER ***
4 Wochen betreutes, zielgerichtetes & sicheres Training mit Bewegungskontrolle und automatischen Einstellungen.
- ✓ **eFLEXX[©] - BEWEGLICHKEIT & MOBILISATION**
Verkürzungen und Beweglichkeitseinschränkungen sind oft Auslöser von Rückenschmerzen und Verspannungen.
- ✓ **GRUPPENKURSE - RÜCKEN, YOGA, JUMPING, ...**
Noch mehr Spaß, Motivation und Abwechslung beim Training. Geprüfte InstruktorInnen bringen Sie in BESTform.
- ✓ **2 x BAUCHUMFANGREDUKTION - SLIM BODY[©]**
Neueste Infrarottechnologie zur gezielten Bauchumfangreduktion. Bis zu -12 cm in nur 4 Wochen sind möglich.
- ✓ **1 x LYMPHMASSEGE - SLIMYONIK[©]**
Effektive Lymphdrainage zur Entschlackung und Entspannung
- ✓ **1 x SONNE IM WINTER - Biopositives Licht**
zur Vitamin D3 Produktion. Dauer: je 14 min
- ✓ **1 x WELLNESS MASSAGE - Boyoma Lounge**
Entspannende Wassermassage mit Urlaubsambiente

„FIGUR-PAKET“

...mit SOFORTERFOLG an BBP

€ 199,-

(statt € 289,-)

- ✓ **5 x BAUCHSTRAFFUNG - SLIM BODY[©]**
Das Erfolgsprogramm zur Reduktion des Bauchumfanges. wirkt punktgenau dort wo es stört.
- ✓ **2 x KRÄFTIGUNG - EMS & IR[©]**
Die neue ermöglicht eine Stoffwechselaktivierung und Straffung zugleich - punktgenau dort, wo es stört.
- ✓ **1 x INTENSIV STRAFFUNG - TRILIPO[©]**
Medizinisch patentiertes Gerät zur sofortigen Straffung und Umfangreduktion an den Problemzonen. Bis zu -5 cm Umfangverlust pro Behandlung. Dauer: je 30 Minuten.
- ✓ **2 x LYMPHMASSEGE - SLIMYONIK[©]**
Die effektive Lymphdrainage ermöglicht Umfangreduktion und Gewebestraffung gleichzeitig, spezielle an Po und Beinen.

Mehr Infos:



Beweglichkeits- & Krafttraining wie eGym und Fle-xx sind die Grundlagen für einen gesunden Bewegungsapparat. Das Trainingssystem im BEST Fitness ist dafür bestens geeignet und empfehlenswert.

OA Dr. Harald Schwischi

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

*Check up, Programmierung der Einstellungen, Kraftmessung & Einschulung: € 29,90.

Keine Barablöse möglich und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Nur für Neukunden buchbar. Ab 16 Jahren und **gültig bis 31.10.2021.**

Bitte vorab um telefonische Terminvereinbarung unter:

Abstallerstraße 18, 8053 **Graz**
Telefon: **0316 / 27 666 0**

Dr. Aunerstraße 22, 8074 **Raaba**
Telefon: **0316 / 40 50 80**

6 Monate Kostenübernahme
von Ihrer Privatversicherung:



Die Härte der Vorwürfe ist unfassbar.“
Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer ist über die Ermittlungen gegen Kanzler Sebastian Kurz schockiert. KK



Kapital-Rückzieher der KP:

Holding wird doch



Nagl schaffte es als Kommunalpolitiker auf Platz 5. APA_COMM

Ranking der Medienpräsenz

Die Graz-Wahl hat bekanntlich über die Stadtgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit gesorgt. Die APA hat jetzt die Berichte ausgewertet und in ihr Politik-Ranking einfließen lassen. Bürgermeister **Siegfried Nagl** schaffte es dabei auf Platz 5 in Sachen Medienpräsenz. Wahlsiegerin **Elke Kahr** ist die erste KPÖ-Politikerin in den Top 10. Die Kommunistin verbesserte sich damit gleich um 60 Plätze.



Bei Drittimpfungen liegt die Steiermark auf Platz zwei. GETTY

Erster Stich für fast 65 Prozent

Das aktuelle Corona-Update vom Land Steiermark (Stand Freitagabend, 8. Oktober) zeigt, dass die 65-Prozent-Marke bei Erstgeimpften in der Steiermark in Reichweite ist. Allerdings gibt es eine stagnierende Nachfrage nach Erstimpfungen, dafür bereits doppelt so viele Drittstiche wie Erststiche. Bildungsdirektorin **Elisabeth Meixner** betont außerdem, dass das Impfangebot von Jugendlichen immer besser angenommen wird.



Das war dann doch zu teuer: Die „Verstadtlichung“ der Holding würde jährlich mehrere Millionen Euro kosten. LUEF

derGrazer

Blitzumfrage ?

Welche Projekte soll die neue Regierung fortsetzen?

ALLE FOTOS: DER GRAZER



„Der öffentliche Verkehr gehört vergünstigt und verbessert. Den Ausbau sollte man auf jeden Fall fortsetzen.“
Kerstin Fischer, 55, Lehrerin



„Graz ist furchtbar grau. Ich finde, die Grünraumoffensive muss man fortsetzen. Grün ist wichtig.“
Thomas Kain, 28, Student



„Die Stadtregierung sollte den Sport vor allem für die Jugend weiterhin fördern. Sport ist sehr wichtig.“
Constantin Schöber, 17, Schüler



„Ich finde soziale Projekte gut. Darum sollte man die Sozialcard definitiv fortsetzen und ausbauen.“
Sebastian Schlawin, 30, Angestellter



„Die Radwege könnten noch etwas Verbesserung brauchen. Die Radwegoffensive sollte man fortsetzen.“
Mira Wehrle, 20, Studentin

TOP



Weltstars kamen nach Graz

Weltweit bekannte Gesichter wie Bernie Ecclestone, Jackie Stewart oder Jean Todt gaben Jochen Rindt in Graz die Ehre.

Wirbel um Grazer Altstadtsschutz

Vier Mitglieder der Altstadtsschutzkommission sind zurückgetreten. Grund: Zu viele Architekten forcieren Neubauten.



FLOP

nicht „zurückgeholt“

ÜBERRASCHUNG. Die KP zieht ihre Ankündigung, die Holding rück-einzugliedern, zurück. „Das steht nicht mehr auf der Tagesordnung.“

Von T. Schweighofer & F. Kleindienst
redaktion@grazer.at

Einer der ganz zentralen Punkte im Wahlprogramm der Kommunisten betraf die Rückeingliederung der Holding. Konkret: „Die Holding Graz (u. a. Graz Linien, Freizeit, GBG, Stadtraum) sollen wieder Eigenbetrieb werden, um die Mitsprache des demokratisch gewählten Gemeinderats zu gewährleisten.“ Nur wenige Tage nach der Gemeinderatswahl scheint dieses Vorhaben beim Wahlsieger schon wieder Geschichte zu sein.

„Wir haben uns das jetzt genauer angeschaut“, erklärt der designierte Stadtrat und KP-

Klubobmann **Manfred Eber**. „Man könnte unter den Abteilungen keine Gegenrechnungen mehr machen und wir müssten Körperschaftsteuer zahlen. Man hat uns erklärt, dass das eine Belastung in der Höhe von zwei bis drei Millionen Euro im Jahr bedeuten würde.“ In Nicht-Corona-Jahren würde die Belastung sogar im zweistelligen Millionenbereich liegen. Nur die Umstellung alleine würde zusätzlich zwei Millionen Euro kosten. Damit ist das Interesse der Kommunisten an einer Rückeingliederung deutlich abgeflaut. Eber: „Ich würde sagen, das steht jetzt nicht mehr auf der Tagesordnung.“

Versprechen gebrochen

Nach der zurückgenommenen Ankündigung, dass die zweitstärkste Partei den Vizebürgermeister stellen müsste, ist das bereits das zweite „gebrochene“ Wahlversprechen der KP. „Es stimmt, wir hätten vielleicht besser formulieren sollen, was unser Kernanliegen ist“, räumt

Eber ein. Dieses betrifft nämlich eine Stärkung des Einflusses des Gemeinderates auf die Holding. „Wir werden allen im Stadtsenat vertretenen Parteien Plätze in den Aufsichtsräten sichern. Damit sollte der Informationsfluss auch gewährleistet sein.“

Der Rückzieher sollte die aktuellen Koalitionsverhandlungen für die Kommunisten vereinfachen, denn sowohl bei der VP als auch bei den Grünen und der SPÖ ist man nicht sonderlich angetan von einer Rückeingliederung. „Das Haus Graz ist ein Erfolgsprojekt und hat in den vergangenen zehn Jahren durch die Neustrukturierung viele Synergien geschaffen. Zehn Millionen Euro an Einsparungen konnten durch die Aufhebung redundanter Strukturen erzielt werden. Wir wollen diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft fortsetzen“, erklärt VP-Stadtrat **Kurt Hohensinner**. Grünen-Chefin **Judith Schwentner** gibt sich zurückhaltender: „Uns ist wichtig, dass Transparenz, Kontrolle und Sy-

nergien im Haus Graz wiederhergestellt werden. Da sind in den letzten Jahren Doppelstrukturen hochgezogen worden, die wir genau unter die Lupe nehmen werden. Alles Weitere ist Gegenstand der laufenden Verhandlungen.“

Auch SP-Chef **Michael Ehmann** spricht sich gegen die Rückeingliederung aus. „Das wäre viel zu kostenintensiv und wirtschaftlich keine gute Idee. Was wir aber schon seit Jahren fordern, ist, dass alle legitimierten Parteien in den Aufsichtsräten vertreten sind.“

Erst letzte Woche erklärte der renommierte Grazer Wirtschaftsexperte **Michael Steiner** im „Grazer“, dass eine Rückholaktion der Holding in die städtische Verwaltung zur marxistischen Ideologie passen würde. Auf Rückfrage führt er nun aus: „Das wäre volkswirtschaftlich nicht sinnvoll; durch eine Wiedereingliederung der Holding in das Beamtentum des Magistrats würden Expertise und Flexibilität verloren gehen.“

MURPARK

GEWINNSPIEL

3 x € 1.000,-
ZEHNER GUTSCHEINE GEWINNEN
wahuuhu!



BIS **30.10.**

ZEHNER SUCHWAND

Versteckte ZEHNER-Shopping-Gutscheine im Einkaufswagen auf der Wand zählen & Gewinnkarte Nähe Besucher-Service ausfüllen.
3 x € 1.000,- ZEHNER-Shopping-Gutscheine gewinnen

murpark.at

KOMMENTAR



von
Vojo
Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

ASVK soll auch in der Vorstadt Schutz bieten

Graz bekommt eine neue Stadtregierung, und das könnte auch für den Altstadtschutz einschneidende Veränderungen mit sich bringen. Die Grazer beklagen die Bauwut in der Stadt und die Verdichtung der Bauten und Verdrängung der Grünflächen. Da kommt die ASVK (Altstadtsachverständigenkommission) ins Spiel. Sie soll Abriss- und Veränderungsabsichten begutachten und versuchen, Vernichtung von historischer Bausubstanz zu verhindern. Der mit drei anderen Mitgliedern bei der ASVK zurückgetretene Diplomingenieur Siegfried Frank wirft dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer vor, Beschlüsse über den Bau in Schutzzonen gefasst zu haben, die dem Altstadterhaltungsgesetz widersprechen. Da liegt einiges im Argen. Nicht nur in der ASVK, die sich nicht wirklich Investoren, Stadtplanung und Baudirektion entgegenstellt. Dabei wäre die Stadt am Zug. Sie hat die Möglichkeit, zum Beispiel Schutzzonen zu erweitern. Sie hat Einfluss auf die Bauförderungen. Sie muss den Flächenwidmungsplan verantworten. Da kommt einiges in Bewegung. Werden Altstadtschützer die fehlenden Mitglieder ersetzen, kommt ein neues Altstadtschutzgesetz? Der Ball liegt bei der KPÖ. Sollte Elke Kahr Bürgermeisterin werden, wird sich beim Altstadtschutz sicher einiges ändern. Wird spannend.



Graz in Top 30 der intelligentesten Städte weltweit

RANKING. Der Smart & Sustainable City Index reihte tausende Städte auf der ganzen Welt nach technologischen Innovationen sowie nachhaltigen und fortschrittlichen Parametern. Graz schaffte es auf den 28. Platz.

Von Verena Leitold
✉ verena.leitold@grazer.at

Das international operierende Parktechnologieunternehmen EasyPark hat eine Studie zu den intelligentesten und zukunftssichersten Städten der Welt herausgegeben. Die Daten zeigen, welche Citys neue technische Lösungen am besten umsetzen, um Nachhaltigkeit und Lebensqualität zu verbessern. Bei den Städten mit mehr als drei Millionen Einwohnern hat London (vor New York und San Francisco) die Nase vorn. Die intelligenteste Stadt zwischen 600.000 und drei Millionen Einwohnern ist Kopenhagen (vor Stockholm und Oslo). Bei den Städten unter 600.000 Einwohnern schaffte es Lund in Schweden an die Spitze (vor Genf und Espoo in Finnland).

Und auch Graz ist unter den

Top-Platzierungen in dieser Größenklasse zu finden: nämlich auf Platz 28 von mehreren tausend!

Bewertet wurde in den Kategorien Digitales Leben, Innovation in Mobilität, Business- bzw. Tech-Infrastruktur sowie Ökologischer Fußabdruck.

Nachhaltigkeit

Bei der Nutzung von Grüner Energie schafften wir es sogar auf Platz 11 – die besten Plätze belegen vier norwegische Städte, zwei neuseeländische und zwei schwedische. Beim sauberen Transport schaffte Graz Platz 12.

Innovationen im Gesundheitswesen brachten unsere Stadt auf Platz 26. Dabei wurden Technologien wie eHealth-Angebote bewertet. In Sachen technische Bildung schafften wir es nur auf Platz 32. Bei Innovationen in der Wirtschaft dafür wieder auf Platz 11.

Bei der Annahme neuer Tech-

nologien durch die Bürger landete Graz auf Platz 29, ebenso bei den Einführungen von digitalen Strukturen durch die Regierung. Bei den Parkinnovationen auf Platz 12.

Das Verkehrsmanagement wurde von den Studienautoren ein bisschen negativer bewertet: Da kamen wir nur auf Platz 42. Bei der Internetkonnektivität brachten wir es auf 45, ebenso in der Kategorie Klimaverantwortung. Die schlechteste Position: Platz 46 in Sachen elektronischer Zahlungsverkehr.

Die Anzahl der nachhaltigen Gebäude in der Stadt hoben uns auf Platz 23, die Art der Abfallentsorgung auf 30.

Für die Studie nutzten die Autoren Daten aus Quellen wie der Weltbank, The Economist, dem Internationalen Währungsfonds und The Lancet. Genauere Infos zur Methode gibt's auf www.grazer.at

kika

**WIR FEIERN
WEITER!**

Das größte Jubiläum aller Zeiten!

25%
AKTIONS-FINALE
NUR NOCH **BIS** Montag 18 Oktober
AUF IHREN **MÖBEL-EINKAUF**
VOM BISHERICEN VERKAUFSPREIS

AKTIONS-FINALE
NUR NOCH **BIS** Montag 18 Oktober

JUBILÄUMSRABATT

7,5%
ON TOP
IN FORM VON GUTSCHEINEN FÜR IHREN NÄCHSTEN EINKAUF

Ausgenommen in unseren Prospekten und Inseraten beworbene Produkte

ZUSÄTZLICH

1) Gültig auf viele Möbel. Vom bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen in Inseraten und Prospekten beworbene Artikel, Warengutscheine, Serviceleistungen, in den Einrichtungshäusern gekennzeichnete Unglaublich Preise und Trends by kika Produkte, Küchenblöcke, Stressless, Team 7, Anrei, Stokke, Austroflex, Grüne Linie, Black Label, Tempur, Tom Tailor, Henders & Hazel, Leonardo, Musterring, Sedda Katalogbestellungen, Elektrogeräte und Zubehör, Set One by Musterring, Schöswender Katalogbestellungen, Badewannen, Duschen. Gilt nur für Neuaufträge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Auch im Onlineshop erhältlich. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Gültig von 12. bis 18.10.2021. Weitere Informationen auf www.kika.at

JETZT NUR BEI KIKA GRAZ

GROSSE **BERATER TAGE**

Stressless

Freitag 15 + Samstag 16 Oktober
Freitag 22 + Samstag 23 Oktober



ZEIT FÜR IHREN NEUEN LIEBLINGSPLATZ

Stressless

10%
AUF GEKENNZEICHNETE STRESSLESS® AUSSTELLUNGSSTÜCKE
VOM HERSTELLER LISTENPREIS

Sonderschau mit Fachberatung vom Hersteller
Echte Entspannung ist der Schlüssel für Wohlbefinden, Glück und Gesundheit. Original Stressless® Sessel und Sofas sorgen dank patentierter Funktionen für eine optimale Unterstützung des Körpers und vollkommene Entspannung.

2) Gültig vom Herstellerlistenpreis. Ausgenommen in Inseraten und Prospekten beworbene Artikel und Serviceleistungen. Gilt nur für Neuaufträge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Nur gültig am 15., 16., 22. und 23.10.2021



Das Final-Wochenende gestaltete das Theater im Bahnhof. STEFAN BEER

steirischer herbst: zufriedene Bilanz

Die künstlerischen Ziele wurden erreicht, die Reaktionen von Publikum und weltweiten Medien waren durchwegs positiv. **Ekaterina Degot**, Chefkuratorin und Intendantin des steirischen herbst, zog Freitag eine positive Bilanz über das Festival 2021. 35 Künstler und Kollektive erreichten bei rund 275 Veranstaltungen rund 46.000 Besucher. „The Way Out“ stand im Zeichen der Suche nach Auswegen. Der steirische herbst 2022 findet von 22. September bis 16. Oktober statt.



Plakate zieren die Stadt, um auf die Musikstätte aufmerksam zu machen. KK

Tag der offenen Tür: Klangwelt

Die Klangwelt 60+ ist eine Musikproduktionsstätte für Menschen über 60 in Graz und wird von dem Gedanken getragen, dass man nie zu alt ist, ein Instrument zu lernen. Das Team rund um **Günter Meinhardt** und **Victoria Vorraber** bietet professionellen und individuell zugeschnittenen Instrumentalunterricht einmal wöchentlich vormittags nach Vereinbarung in der Brandhofgasse 12. Unterrichtet werden alle Instrumente und Gesang, ein Bild machen kann man sich vor Ort beim heutigen Tag der offenen Tür von 9 bis 12 Uhr.



Die großen Schäden an der Holzwand des Mühlgangs sind augenscheinlich. Zumindest provisorisch muss gesichert werden.

VIRULENT. Ein Abschnitt des Mühlgangs in Puntigam weist grobe Schäden und Gefahr in Verzug auf. Jetzt gibt es aber keine Baumaterialien für eine Sanierung – diese hätte allerdings schon länger passieren müssen.

Von Verena Leitold
 verena.leitold@grazer.at

Zweimal im Jahr wird der rund 25 Kilometer lange Mühlgang entleert, um Revisionen durchzuführen: zwei Tage im Frühjahr, zwei Wochen im Herbst. So ist er auch momentan bis zum 15. Oktober trockengelegt. Und dabei sind auch wieder Schäden zutage getreten. Ungefähr 120 Laufmeter Ufer werden bis nächste Woche saniert, darunter ein Abschnitt in der Mariengasse beim Marienklöster sowie weitere kleine Abschnitte quer über die Gesamtlänge verteilt.

Mehr Grund zur Sorge bereitet allerdings ein Uferbereich in Puntigam in der Puchstraße (genaue Adresse der Redaktion bekannt). Bezirksvorsteher **Helmuth Scheuch** hat deshalb bei den Behörden urgiert. Und er war nicht der Einzige: „Wir haben bereits letztes Jahr ‚Gefahr in Verzug‘ an die Wasserrechtsabteilung der Bau- und Anlagenbehörde gemeldet und heuer im Frühjahr noch

einmal“, berichtet **Heimo Ecker-Eckhofen** vom Mühlconsortium. Dieses ist dort allerdings nicht erhaltungsverpflichtet, sondern der Grundstückseigentümer selbst.

Das Problem: Dem Vernehmen nach ist momentan kein Material zur Sanierung zu bekommen. „Der Eigentümer sagt, er bekommt kurzfristig kein Holz, das geeignet wäre“, so Ecker-Eckhofen. Verwendet werden müsste ein witterungsbeständiges Holz, das auch im Wasser länger hält: etwa Lärche, Tanne, Kastanie oder Eiche.

„Wir sind bereits im Frühjahr an den Grundstückseigentümer herangetreten. Damals hat er zugestimmt, jetzt im Herbst zu sanieren“, berichtet auch **Doris Jurschitsch**, Leiterin der Bau- und Anlagenbehörde. „Nun schaut es anders aus. Auch ein wasserpolizeilicher Auftrag von unserer Seite würde nichts bringen, wenn es kein Material gibt.“

Ecker-Eckhofen sieht das ein bisschen anders. „Der Herr wurde schon informiert, als es noch

genügend Materialien – sogar sehr günstig – gab.“ Außerdem sei die Konstruktion schon vor zehn Jahren desolat gewesen und offenbar nicht fachmännisch saniert worden. „Auch die Holzwände können 50 bis 60 Jahre halten“, so Ecker-Eckhofen.

Gefährlich und teuer

Einig sind sich die Fachleute, dass dringend etwas gemacht werden muss. Die Holzwände seien stark einsturzgefährdet. Zumindest ein Provisorium (aus Metall oder auch weniger geeignetem Holz) müsse noch errichtet werden, bevor nächste Woche das Wasser zurückkehrt.

Sollte die desolante Wand einstürzen, kann das ganz schön teuer werden. „Es hängen mehrere kleine Kraftwerke dran. Es müsste Schadenersatz von mehreren tausend Euro pro Tag verrechnet werden“, warnt Ecker-Eckhofen.

Der Grundstückseigentümer selbst war aus datenschutzrechtlichen Gründen von der Redaktion leider nicht zu erreichen.

Starker Rücken und fitte Gelenke

mit der TWINS Schmerzfrei-Methode



Schritt 1:
Knorpel und
Gelenke befreien



Schritt 3:
Kraft aufbauen,
Beweglichkeit
wiederherstellen



Schritt 2:
Verspannungen
und Schmerzen
lindern



Schritt 4:
Gelenk- und
Entzündungsschutz
aufbauen

Davon profitieren Sie:

Sanftes Detox für Ihre Gelenke: Nicht Abnutzung, sondern Schadstoff-Ablagerungen sind das Problem Nummer 1. Mit einem sanften Detox schicken wir Knorpel und Gelenke auf eine Verjüngungskur.

Individuelles Bewegungsprogramm für mehr Kraft und Ausdauer: Entkrampfen, mit Sauerstoff versorgen, Entzündungen beheben und muskuläres Ungleichgewicht ausbalancieren. Unser Programm ist individuell auf akute und nachhaltig wirksame Schmerztherapie ausgerichtet.

Dauerhaften Schutz vor Verspannungen und Entzündungen aufbauen: Wir bauen gezielt einen Knorpel- und Gelenkschutz auf und sorgen so für eine nachhaltige Schmerz- und Entzündungsfreiheit.



EXPERTEN
STIMME

Dr. Michael Belser
Facharzt für Orthopädie

„Bewegen statt belasten und Ausgleich statt Auszeit – der Weg in ein schmerzfreies Leben beinhaltet neben der richtigen und sanften Bewegungstherapie Komponenten wie die Ausbalancierung eines muskulären Ungleichgewichts, Stressausgleich und Schlafgesundheit. Aus meiner Sicht, der einzig richtige und nachhaltige Weg in ein schmerzfreies Leben!“

Tag der offenen Tür

Erfahren Sie alles über das Angebot.
Besuchen Sie uns am 15.10.2021
von 9:00 - 18:00 und trainieren Sie
kostenlos im TWINS.

29 TAGE
29 EURO

JETZT ANMELDEN

Die Teilnehmerzahl ist auf
30 Personen begrenzt.

29 Tage
Zufriedenheitsgarantie

- Gelenkescreening
- Individueller Trainingsplan
- Premium Fitness
- Wellness

Keine Bindung !

Adresse
Lauzilgasse 21
8020 Graz

Kontakt
www.twins.at
0316 26 14 14



Zum Geburtstag gibt es ZEHNER-Gutscheine.

MURPARK

Gutschein feiert 10. Geburtstag

Der beliebte ZEHNER-Gutschein vom Einkaufszentrum Murpark feiert im Oktober seinen 10. Geburtstag. Darum gibt es im gesamten Oktober im Murpark ein Gewinnspiel, bei dem man 3 mal 1000-Euro-ZEHNER-Gutscheine gewinnen kann. Kunden können dabei die Gutscheine abzählen, eine Gewinnkarte ausfüllen und die Karte in die Gewinnbox einwerfen.

Kuriose Absage für



Hundebesitzer räumen das Geschäft ihres Vierbeiners meist weg – das Plastiksackerl ist allerdings umweltschädlich. GETTY



Der neue Wirtschaftsrat für die Diözese Graz-Seckau

DIÖZESE GRAZ-SECKAU

Neues für die Grazer Diözese

Die Diözese Graz-Seckau hat einen neuen diözesanen Wirtschaftsrat. In der Funktionsperiode 2021 bis 2026 bilden ab jetzt **Maria Santner** (Vorsitzende), **Eva Heigl**, **Clemens Corti**, **Kurt Kribitz**, **Norbert Weber**, **Gottfried Musger** und **Johann Prietl** das Gremium, das für die Besorgung der finanziellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Diözese eingesetzt ist.

Radfreundlicheres LKH

MITM RADL DO. Das Universitätsklinikum möchte mehr Mitarbeiter, Besucher und Patienten zum Umsteigen bewegen. Ein Ideenwettbewerb läuft.

Von **Verena Leitold**
 verena.leitold@grazer.at

Seit Mai gibt es am Gelände des Grazer LKH neue Radabstellplätze – sogenannte „DrückMichis“. Diese können durch einen flexiblen Klappmechanismus bei Schlechtwetter zugleich als Kfz-Parkplätze verwendet werden. Jetzt wurden zehn neue Einheiten – am Auenbruggerplatz 4 und an der Gebäuderückseite am Auenbruggerplatz 15 – errichtet. Weitere sollen folgen.

Denn das Universitätsklinikum möchte noch viel fahrradfreundlicher werden. „Ich bin selbst ein begeisterter Radfahrer und fahre jeden Tag und bei jedem Wetter mit dem Rad zur Arbeit. Meine fünf Kilometer Wegstrecke sind natürlich entspannt per Rad zu

schaffen. Wir möchten aber am Klinikum das Rad für möglichst viele unserer Mitarbeiter als Fortbewegungsmittel attraktiv machen“, so Betriebsdirektor **Gebhard Falzberger**.

Gute Ideen gesucht

Aktuell ist man auf der Open Innovation Platform des Mobility Lab gerade auf der Suche nach innovativen Vorschlägen unter dem Motto „Wir steigen um! Fahrradfreundliches Klinikum“. Bis 31. Oktober können Beiträge zum Ideenwettbewerb eingereicht werden. Mitmachen kann grundsätzlich jeder, der einen Verbesserungsvorschlag hat. Eine Fachjury bewertet die Einreichungen nach Umsetzbarkeit, Nutzen, Mehrwert, Attraktivität und Kosten. Die Gewinner werden im Dezember präsentiert.



Direkt vor der LKH-Direktion gibt es innovative „DrückMichi“-Standorte.

Bio-Hundesackerl

ARG. In Straßgang setzt man sich für abbaubare Gackerl-Sackerl ein, Holding und Stadt erteilen Absage: Diese würden die Bürger verwirren.

Von **Valentina Gartner**
 ✉ valentina.gartner@grazer.at

Die touristischen Gemeinden Altaussee, Ramsau oder Werfenweng machen es bereits vor und setzen auf abbaubare Hundesackerl für mehr Nachhaltigkeit. In Graz fordert man das leider vergeblich.

Die zurzeit in der Stadt Graz verwendeten Hundekotbeutel sind vom Materialtyp HDPE – das bedeutet, dass zur Herstellung Erdöl verwendet werden und diese Gassbeutel nicht biologisch abbaubar sind. „Eine angebrach-

te ökologische Entsorgung kann daher ‚nur‘ über die Verbrennung erfolgen. Als Mikroplastik schädigen sie unsere Umwelt“, warnt **René Apfelknab**, Bezirksrat in Straßgang und selbst Mehrhundebesitzer.

„Besitzer verunsichern“

Laut der Holding Graz Stadt- raum werde die Möglichkeit der nachhaltigen Entsorgung von Hundekot seit Jahren geprüft, aktuell gebe es aber keine besseren Entsorgungs- und Verwertungswege als jenen, welcher jetzt angeboten wird. Die Stadt Graz antwortet auf die Forderung unter anderem: „Eine Umstellung, ohne entsprechende Bewusstseinsbildung, könnte Hundebesitzer und Nutzer von ‚biologisch abbaubaren Hundekotsackerln‘ verunsichern und die Meinung aufkommen lassen, dass diese über den Biomüll oder die Eigenheimkompostierung zu

entsorgen sind.“ Es bestehe also die Angst, dass die Menschen plötzlich die „Sackerl fürs Gackerl“ nicht mehr im Restmüll entsorgen würden, obwohl das trotzdem notwendig wäre.

Weiters argumentiert man damit, dass durch eine „Umstellung das sogenannte Littering (= achtloses Wegwerfen von Abfällen) weiter zunehmen würde, da aufgrund der falsch interpretierten biologischen Abbaubarkeit eine Entsorgung im Wald oder in der Wiese als unproblematisch empfunden wird und so die Hemmschwelle des achtlosen Wegwerfens weiter sinkt“.

Die Argumente, dass die Menschen verwirrt sein könnten, sind für Apfelknab unverständlich: „Ich finde, dass wir gemeinsam einen Schritt machen sollen, um weg vom Plastik zu kommen. Denn Wattestäbchen, Rührstäbchen oder Einweggeschirr aus Plastik wurden auch verboten.“

Lesung: „Die Gottesmaschine“

■ Der Grazer Autor, Physiker und Extremsportler **Reinhard Kleindl** hat kürzlich ein neues Buch geschrieben. Er lädt daher herzlich zu seiner ersten Lesung aus seinem Thriller „Die Gottesmaschine“ am Mittwoch, den 20. Oktober, in der Stadtbibliothek Lauzilgasse – beim Zentralfriedhof – ein. Los geht's um 19 Uhr.

STOFFLAND

STOFFLAND GRAZ

Verkaufsfläche 300m²

großes Angebot an:
 Kinder-, Bekleidungsstoffe,
 Möbel-, Dekorstoffe und
 Zubehör...

Liebenauer Hauptstraße 119
 8041 Graz
 0664/51 28 251

Mo-Fr: 9 bis 18 Uhr, Sa: 9 bis 13 Uhr

FILIPPOS VERFLUCHTE ZAUBERWELT



family PARK
 Österreichs größter Freizeitpark

Halloween im Familypark
22.10. - 01.11.





Auf den Grazer Bauernmärkten mit frischem Gemüse eindecken

Gemüse-Challenge noch beitreten

■ Eine kulinarische Herausforderung: Der Gesundheitsfonds Steiermark lädt alle Steirer im Oktober zur g'miasigen Challenge ein. Konkret geht es darum, dass auch abends täglich auf den heimischen Tellern und Schneidbrettern reichlich Gemüse landen soll. Jeden Abend sollen dann Fotos von der Abendjause geknipst werden, die man auf Instagram unter dem Hashtag #gmiasig hochladen kann. Oder man lädt sich unter www.gesundheitsfonds-steiermark.at den Challenge-Kalender herunter und hakt die g'miasigen Tage ab.



Am Messendorfberg hat es den Anschein, dass ein illegaler Schulbetrieb läuft. Am kleinen Foto links ein Auszug eines Leserbriefes.

GETTY, KK

Heimlicher Schulbetrieb jetzt auch schon in Graz

ARG. In ganz Österreich werden gerade illegale Schulen aufgedeckt, jetzt gibt es auch einen aktuellen Fall in Graz. Die Bildungsdirektion bestätigt: Der Fall wird geprüft. Im Falle einer Verurteilung warten hohe Geldstrafen.

Von **Valentina Gartner**
 ✉ valentina.gartner@grazer.at

Die Zahl der Schulabmeldungen hat sich angesichts der Corona-Pandemie stark verändert, alleine in der Steiermark drücken 1130 Kinder nicht mehr im gewohnten Umfeld die Schulbank. Während immer mehr abgemeldet werden, entstehen unterdessen zahlreiche illegale Schulbetriebe. So auch aktuell ein Fall in Graz.

Laut einem Leserbrief, der bei uns in der Redaktion eingetroffen ist, gibt es seit Schulbeginn in einem Privathaus am Messendorfberg einen offensichtlich illegalen Schulbetrieb. In einem Auszug heißt es: „Zu erkennen ist das daran, dass in der Früh und zur Mittagszeit Kinder von ihren Eltern mit Schultaschen gebracht bzw. abgeholt werden und auch ein ganz regelrechter Unterricht stattfindet.“

Bei der Adresse handelt es sich scheinbar um eine Christengemeinschaft, die, obwohl das Gesetz Lerngruppen aus mehreren Kindern im häuslichen Unterricht nicht erlaubt, offenbar eine „Ausnahme“ macht.

Im Zuge der Recherche des „Grazer“ konnten an der Adresse wirklich Kinder mit Schultaschen beobachtet werden.

Schule ohne Zulassung

Laut der Bildungsdirektion Steiermark sei der Fall bereits bekannt und werde derzeit geprüft. „Wenn der Verdacht einer Verwaltungsübertretung besteht, wird eine Sachverhaltsdarstellung der Bildungsdirektion an den Grazer Magistrat als zuständige Verwaltungsbehörde erfolgen“, heißt es aus der Bildungsdirektion. Laut Privatschulgesetz müssen Schulen, in denen Schüler gemeinsam nach einem festen Lehrplan unter-

richtet werden, drei Monate vor Beginn des Schuljahres angemeldet werden – was hier laut Bildungsdirektion nicht der Fall ist. Somit hat es den Anschein, dass es sich um eine illegale Schule handelt.

Auch wenn es in Österreich keine Schulpflicht gibt, sondern lediglich eine Unterrichtspflicht bis zur 9. Schulstufe – sprich: Kinder können auch zuhause unterrichtet werden –, sind Gruppen in einem großen Ausmaß strengstens untersagt.

Saftige Strafe

Eine Verwaltungsübertretung ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu 2180 Euro, im Falle der Uneinbringlichkeit sogar mit Ersatzfreiheitsstrafe von bis zu vier Wochen zu bestrafen. Wir bleiben dran und werden Sie über die weiteren Entwicklungen am Laufenden halten.

ICH (K)LEBE NUR EINMAL
 UND SO WIE ICH (K)LEBE
 IST EINMAL GENUG.

BGD
 BESCHRIFTUNG
 GRAFIK &
 DRUCK

LICHTWERBUNG
 AUTOFOLIERUNGEN
 GROSSFORMATDRUCK
 BESCHRIFTUNGEN
 WERBEARTIKEL
 TEXTILDRUCK
 U.V.M.

WIEN | GRAZ | LEBRING
www.bgd.at

Regionalentwicklung: Steirischer Zentralraum setzt auf Digitalisierung im Bildungsbereich



Foto: Stadt Graz



Digitale Kompetenzen machen Schülerinnen und Schüler der DIGITAL Mittelschule St. Leonhard zukunftsfit.

Im Steirischen Zentralraum werden Pädagoginnen und Pädagogen in einem digitalen Lern- und Lehrraum für die Vermittlung von digitalen Kompetenzen vorbereitet.

Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort ist das erklärte Ziel der steirischen Landes- und Regionalentwicklung. Seit 2018 hat jede der sieben steirischen Regionen fixe finanzielle Mittel für die Umsetzung eigener Schwerpunkte. Insgesamt gibt es bereits mehr als 1000 Vorhaben für regionale Weiterentwicklung, die den Steirerinnen und Steirern zugutekommen.

Digitalisierung muss, wie gerade die jüngere Vergangenheit mehr wie deutlich aufgezeigt hat, auch im Bildungsbereich eine zunehmend größer werdende Rolle spielen. Einige Initiativen dazu gibt es bereits. Ein gutes Beispiel, wie die Etablierung von digitalen Kompetenzen erfolgreich funktionieren kann, wird in Graz vorgelebt: In einer Volksschule und einer Neuen Mittelschule mit digitalem Schwerpunkt werden Schülerinnen und Schüler im Schulfach „Digitale Kompetenzen“ zukunftsfit gemacht.

Damit dies gelingt, wurde ein „Digital Learning Lab“ eingerichtet – ein mit digitalem Equipment ausgestatteter, konfigurierbarer Lern- und Lehrraum für Pädagog_innen und Schüler_innen, um die notwendigen Kompetenzen für einen qualitativ hochwertigen Unterricht erwerben zu können. Die Ausstattung des Raumes ist auf die Ausbildung von Schlüsselqualifikationen ausgerichtet, die für die Entwicklung der Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler maßgebend sind: Neben kritischem Denken etwa auch Kreativität oder persönliche und soziale Verantwortung.

Mit Hilfe des „Digital Learning Lab“ wird aufgezeigt, wie Informations- und Kommunikationstechnologien sinnvoll in der Region für Bildung eingesetzt werden können. Es wird ein wertvoller Beitrag zur Erforschung und Entwicklung zukunftsweisender, auf digitalen Medien basierender, Unterrichtsmethoden und letztendlich zur gezielten Vorbereitung der Jugendlichen auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt geleistet.

Das Projekt „Digital Lab Graz“ ist in der Region entstanden und macht nachhaltiges Wachstum möglich. Die Regionalentwicklung in der Steiermark setzt auf viele weitere regional gewachsene Projekte und Zusammenarbeit vor Ort. Dadurch entstehen starke Regionen für die Herausforderungen der Zukunft.



Foto: RMSZR

Das „Digital Learning Lab“ in Graz.



Der Zubau des Altstoffsammelzentrums kostete rund 200.000 Euro und garantiert nun eine noch höhere Trennqualität der Altstoffe. GEMEINDE ST. MAREIN (2)

Bessere Trennqualität in St. Marein bei Graz

WICHTIG. In St. Marein wurde das Altstoffsammelzentrum um 300 Quadratmeter erweitert.

Von **Nina Wiesmüller**

nina.wiesmueller@grazer.at

Das sachgemäße Trennung von Abfall beziehungsweise Altstoffen enorm wichtig für beispielsweise die Umwelt ist, ist ja mittlerweile allgemein bekannt. Viele Gemeinden legen nun ebenfalls verstärkt Wert darauf. St. Marein bei Graz übernimmt da schon lange eine Vorreiterrolle, immerhin hat die Gemeinde schon lange ein Altstoffsammelzentrum. Nun ging die Gemeinde noch einen Schritt weiter und erweiterte das Zentrum um insgesamt 300 Quadratmeter.

Bessere Trennqualität

Das Ziel der Erweiterung ist es, im Altstoffsammelzentrum von St. Marein eine noch bessere Trennqualität gewährleisten zu können. Immerhin werden dort bis zu 65 Fraktionen, also Stoffe,

getrennt. Diese Stoffe sind sehr vielfältig, so kann man bei dem Altstoffsammelzentrum alles, angefangen bei Holz und Sperrmüll bis hin zu Elektromüll, sogenanntem E-Schrott und Almetallen, abgeben. Der Zubau kostete insgesamt circa 200.000 Euro, die Dauer des Projekts betrug rund fünf Monate. Baubeginn war im Mai 2021, die Bauarbeiten dauerten aufgrund von Verzögerungen vonseiten der Stahlbauer bis Oktober 2021. Durch den Zubau gibt es nun mehr Platz, um die Fraktionen sachgemäß zu trennen, was für eine höhere



Bgm. Franz Knauchs

Trennqualität sorgt. Auch Bürgermeister **Franz Knauchs** freut sich über dieses Projekt. „Das Altstoffsammelzentrum wurde immer schon gut genutzt. Durch die Erweiterung um 300 Quadratmeter können wir nun eine noch bessere Trennqualität für unsere Einwohner garantieren“, so Knauchs.



Hannes Kogler und Andreas Sauseng vor der neuen Quelle. Klein: Vizebürgermeisterin Heidi Taibinger, Kogler, Elisabeth Feiertag und Andrea Adler-König KK (2)

„Goldiges“ St. Radegund setzt auf Erneuerung

SCHÖN. In St. Radegund wurden eine Quelle und eine Mini-Mühle erneuert, man räumte auch Floras ab.

Von **Fabian Kleindienst**

fabian.kleindienst@grazer.at

Die Gemeinde St. Radegund hatte zuletzt einiges zu feiern. Der Kurort erneuerte und verschönerte einige historische Stellen der Gemeinde – und räumte darüber hinaus schon zum fünften Mal die Auszeichnung zum schönsten Gebirgsdorf der Steiermark ab.

Insgesamt gibt es in St. Radegund 22 architektonisch gestaltete Quellen. „Sie zeugen von der 180-jährigen Kurgeschichte unseres Orts“, erzählt Bürgermeister **Hannes Kogler**. Nun wurde die Rosa-Quelle renoviert. Steinmetz **Andreas Sauseng** machte die Neugestaltung zum Thema seiner Meisterarbeit – kürzlich wurde die Quelle gemeinsam mit der nach historischem Vorbild neugestalteten Geduldmauer (wir berichteten) bei der Kreuzung Schöcklstraße/Willersdorf gesegnet.

Auch die „Waldmühle“, ein beliebtes Wanderziel, das wie die Rosa-Quelle am Wanderweg „Ungarische Runde“ liegt, erstrahlt in neuem Glanz. Zwar war die alte Miniatur-Mühle nicht mehr zu retten, sie wurde aber komplett

neu gebaut und aufgestellt.

So richtig notwendig hatte der Ort diese Verschönerungen und Erneuerungen aber wohl nicht. So konnte man beim Blumenschmuckwettbewerb in diesem Jahr zum fünften Mal in Folge die höchste Auszeichnung mit gleich fünf „Floras“ für das schönste Gebirgsdorf der Steiermark gewinnen. „Das freut uns vor allem auch deshalb sehr, weil wir damit die sogenannte ‚Goldene Flora‘ gewinnen konnten“, so Kogler. Die kriegt man beim fünften Gewinn, der Ort ist damit offiziell „vergolddet“. Fernitz-Mellach und Laßnitzhöhe aus Graz-Umgebung gewannen in anderen Kategorien übrigens bereits zum zehnten Mal und holten sich so die Auszeichnung Platin.



Zimmermeister Gabi König-Gruber und Josef König vor der neuen Mühle KK

Bereichern Sie unsere Vielfalt und wirken Sie mit!

Wir verstärken unseren Geschäftsbereich Finanzmanagement und Verwaltung und suchen eine/n

ControllerIn

(26 Std./Woche)*

und eine/n

PersonalverrechnerIn

(35 Std./Woche)**



Nähere
Informationen
zu den Stellen
finden Sie unter
jobs.jaw.or.at

Das Gehalt beträgt mindestens
***3.088,60 Euro brutto** bzw.
****2.278,30 Euro brutto** (Basis Vollzeit,
abhängig von Ihrer Berufserfahrung).

jugend am werk _

_ vielfalt wirkt



Ein Kamin von Linhart als ein romantischer Stimmungsmacher ^{KK}

„Kamintage“ bei Linhart in St. Peter

■ Wohlige Wärme und angenehmes Licht. Als wäre das noch nicht genug, kann ein Kamin noch weit mehr: Er ist Quelle der Gemütlichkeit und der Entspannung. Bei heat-style Linhart in der St.-Peter-Hauptstraße 84 finden kommende Woche noch die „Kamintage“ statt, an denen man vor Ort gustieren und sich beraten lassen kann. Bis 15. Oktober gibt es für Schnellentschlossene zudem auch noch tolle Angebote und Gutscheine.



Am 25. Oktober tritt Barbara Baldini wieder in Graz auf. ^{KK}

Barbara Baldini: Spielstätte verlegt

■ Wie's früher war, wie's heute ist und wo das Ganze hinführt, das erzählt – lustig und informativ wie immer – **Barbara Baldini**, Österreichs außergewöhnlichste Sexpertin, in ihrem neuen Programm „g'hörig DURCHGEKNALLT“. Das Gastspiel am 25. Oktober musste vom Orpheum in die Komödie Graz verlegt werden, Datum und Uhrzeit sind unverändert, die Karten behalten ihre Gültigkeit. Restkarten sind in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen (Raiffeisenbanken, Sparkassen, Libro, Media Markt, Trafiken, ...) und an der Abendkasse erhältlich.

„Altstadtschützer

NEUSTART. Die Welen wegen der vier Rücktritte in der ASVK haben sich gelegt. Als Ersatz könnte ein Altstadtschützer kommen.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Der Rücktritt der vier ASVK-Mitglieder **Karl Stingl**, vom Land nominiert, **Barbara Wonisch**, **Siegfried Frank** und **Edith Ottenbacher**, alle von der Stadt Graz nominiert, hat kurze Zeit für Aufregung gesorgt. „Kein Problem, die ASVK ist geschäftsfähig und arbeitet weiter“, so **Richard Wittek-Saltzberg**, Geschäftsführer der ASVK und der Altstadtanwaltschaft. Wittek-Saltzberg: „Das war abzusehen. Ich sehe das entspannt.“

Da gab's schon einen Richtungsstreit und eine Blockbildung der vier Mitglieder, die teils neu waren sich mit den anderen nicht so recht zusammengefunden haben. So etwas kommt bei uns sehr selten vor. Die Altstadtsachverständigenkommission will natürlich historische Bausubstanz schützen. Für die vier werden Ersatzmitglieder gesucht, da könnte sich durchaus auch ein Altstadtschützer bewerben.“

Neues Altstadtgesetz

Seit 2010 wurden in Graz 201 erhaltenswerte Bauten abgerissen, listet Altstadtschützer **Peter Laukhardt** auf, der derzeit 103 Objekte in Graz als „denkmalwürdig“ sieht, 78 davon seien aktuell gefährdet. Laukhardt: „Die Einrichtung der ASVK war eine richtige und wichtige Entscheidung. Leider ist die Besetzung in den letzten Jahren immer unausgewogener geworden. Es haben Architekten die Überhand. Es fehlen Kunsthistoriker, Historiker und Stadtexperten.“

Eine einzige Kunsthistorikerin steht einer Übermacht von Diplomingenieuren gegenüber.“

Das Schwergewicht liegt nicht mehr in der Erhaltung der Substanz, sondern in der Veränderung im Sinne neuer Architektur. Laukhardt: „Letztes Skandalbeispiel: das wertvolle Pichlmaier-Haus in St. Peter.“

Die Stadt geht auch oft über Gutachten hinweg (Abbrüche Dietrichsteinplatz). Es geht auch anders, wie bei der Erweiterung der Schutzzonen in St. Peter und am Ruckerlberg.

Wittek-Saltzberg: „Das hat die Stadt in der Hand. Sie kann Schutzzonen erweitern und sie darf halt das Feld nicht der Stadtplanung und der Baudirektion überlassen. Eine Neuaufstellung der ASVK halte ich nicht für nötig. Vielleicht sollten sich Stadt und Land über neuen Altstadtschutz einigen. Es gibt viele Möglichkeiten, einzugreifen, etwa bei der Altstadtförderung, da könnte man ansetzen.“ Laukhardt: „Ein neues Altstadtgesetz muss her.“

Finale bei der Standl-Wahl

WAHL. Seit sieben Wochen läuft die „Grazer“ Standl-Wahl schon, tausende Leser haben ihren Favoriten gewählt. Bis Freitag kann man noch abstimmen.

■ Egal ob Gastro-, Bauernmarkt- oder Würstlstandl – bei den vielen Grazer Standln ist für jeden kulinarischen Genuss etwas dabei. Seit sieben Wochen suchen wir nun das beliebtes-



Bei den vielen Standln in Graz ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bis Freitag suchen wir das beliebteste Standl in der ganzen Stadt. ^{LK DANNER}

te Standl der ganzen Stadt und jetzt heißt es Endspurt für die „Grazer“ Standl-Wahl: Noch bis Freitag, 15. Oktober, kann man auf www.grazer.at oder unter standlwahl@grazer.at für sein Lieblingsstandl abstimmen. Tausende Leser haben schon für ihren Favoriten abgestimmt – doch noch ist das Rennen um den Titel völlig offen. Unter allen Lesern, die für das Sieger-Standl gestimmt haben, wird anschließend eine Standl-Party oder ein tägliches Paket mit tollen Standl-Produkten verlost.

derGrazer

präsentiert

in die ASVK"



Aktueller Neubau inmitten eines Villenviertels in der Grazer Heinrichstraße. Passt nicht ins Räumliche Leitbild der Stadt. Zu groß, zu hoch.

LAUKHARDT

ANZEIGE

Sofort Bargeld beim Testsieger am Hauptplatz 14

3320€ für Grazer Leserin

Edelmetallzentrum kauft Gold und Münzen.

Haben Sie Münzen, alten – auch beschädigten – Schmuck oder Uhren, die nicht mehr getragen werden? Dann machen Sie es wie die Leserin Erika F. und holen Sie noch in der kommenden Woche ihr Bargeld.

Uhr, Montag und Mittwoch ist auch Nachmittags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Jetzt noch kommen, es ist keine vorherige Terminvereinbarung notwendig.



Tipp für „Grazer“-Leser:

Verkaufen Sie nur beim Testsieger im Edelmetallzentrum Graz am Hauptplatz 14 (im ehem. GVB Haus, direkt über dem Notariat). Angekauft werden alte Uhren, Silber- und Goldmünzen, Zahngold, Ringe, Ketten (auch beschädigt) und gesamte Schmucknächlässe. Einfach alles anbieten und kostenlos beraten lassen.

Geöffnet ist täglich, Montag bis Donnerstag von 10 bis 13

Kostenfreie und unverbindliche Beratung im Edelmetallzentrum.

Edelmetallzentrum 1880 Graz

Hauptplatz 14
8010 Graz

Tonbandinformation:
0 316/82 01 50



MITTWOCHS
LASS ICH
FLEISCH WEG.

#VEGGIE
DAY

graz.at/veggieday

GRAZ

Klimaschutzgala:

Grazer Initiativen



Beim Charity-Event trafen Bergsteiger-Legenden zusammen. PETER RIEDLER/PHOTOWOKERS

Bergsteiger für den guten Zweck

Am Montag fand im Saal der Raiffeisen Landesbank Raaba eine Charity-Veranstaltung statt. Dabei wurde die Aktion „Herz bewegt“ vorgestellt, die Herzoperationen an Kindern in Entwicklungsländern organisiert und finanziert. Spendenkonto: Charity4Grazer am Nanga Parbat, IBAN: AT18 3800 0000 0083 0828. Danach erzählten die Grazer Bergsteiger **Hanns Schell**, **Robert Schauer** und **Siegfried Gimpel** von ihren Erlebnissen auf dem Nanga Parbat, einem Achttausender im Westhimalaya.



Landesrätin Ursula Lackner (l.) und Klimaschutzkoordinatorin Andrea Gössinger-Wieser (r.) ehrten bei der Klimaschutzgala in Graz unter anderen Vertreter der ÖH der Universität Graz für ihre Klimabildungsarbeit. LAND STMK/OLIVER WOLF

Nagelneues E-Bike verlost

HAMMER. Drei Wochen lang hatte man über den Social-Media-Kanal des „Grazer“ auf Instagram die Chance, ein E-Bike im Wert von 2999 Euro zu gewinnen. Die Gewinnerin wurde nun ausgelost.



Robert Zinser (Verkaufsleiter Hervis Steiermark), Michael Midzan vom „Grazer“, Gewinnerin Michaela Jessica Donat, Joachim Kargl (Marktleiter Hervis Murpark) KK

Mit dem Fahrrad die Natur erkunden – ein Luxus, den immer mehr Menschen genießen und auch lieben. Um den Spaß noch größer zu machen, verlost „der Grazer“ gemeinsam mit Hervis Murpark ein nagelneues E-Bike im Wert von 2999 Euro! Insgesamt drei Wochen lang konnte man über unseren Instagram-Account @der_grazer mitspielen, über den es immer wieder Mega-Gewinnspiele gibt – vorbeischauen lohnt sich also.

Kürzlich gab es dann endlich die Verlosung: Die glückliche Gewinnerin **Michaela Jessica Donat** ist aus dem Staunen gar

nicht mehr herausgekommen, als sie von uns über den tollen Gewinn informiert wurde. Mit einem hochwertigen Damen-E-Bike der Marke Benger mit 10-Gang-Shimano-Schaltung, Shimano-Bremsen und Bosch-Motor radelt sie künftig durch die Gegend und macht die Straßen unsicher. „Das ist das erste Mal, dass ich ein E-Bike besitze. Meine beste Freundin hat schon eines, mit ihr werde ich jetzt gemeinsam viele Touren unternehmen können“, freut sich die Grazerin.

als Vorbilder geehrt

NACHHALTIG. Einige Initiativen aus Graz wurden vom Land Steiermark für ihre Beiträge im Klimabildungsbereich geehrt.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Der Klimaschutz war zuletzt wieder in aller Munde. Die Einführung des Klimatickets, die Ökosoziale Steuerreform, der weltweite Klimastreik – politisch und gesellschaftlich scheint der Kampf gegen die Klimakrise immer ernster genommen zu werden. Um langfristig Veränderungen voranzutreiben, wird verstärkt auch im Bildungsbereich angesetzt: „Der Klimawandel ist in der Steiermark angekommen,

und jeder kann dazu beitragen, ihn einzubremsen“, betonte Klimaschutz-Landesrätin **Ursula Lackner** diese Woche bei der dritten Klimaschutzgala des Landes in Graz. Dafür brauche es aber das entsprechende Know-how. Gleich 13 Initiativen wurden dabei für ihre Arbeit im Klimabildungsbereich ausgezeichnet – mehrere agieren dabei von Graz aus.

Der Green Tech Cluster bietet unter anderem Webinare zu Technologietrends, Geschäftschancen und kooperativen Innovationen an. Seit 2013 wird regelmäßig eine Klimabilanz erstellt, seither wurden die Emissionen um rund 40 Prozent reduziert.

Ludovico agiert bei Spielangeboten, Workshops und Weiterbildungen bewusst ressourcenschonend. Spielefestivals werden zu Green Events umgestaltet.

Die ÖH Uni Graz nahm den Grundsatz der „Nachhaltigkeit“ in

die Gebarungsordnung auf, was bedeutet, dass bei Ankauf von Materialien nachhaltigen Produkten der Vorzug gegeben wird. Das Servicecenter führt in einer eigenen „grünen Linie“ Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen.

Die Grazer Uranschek GmbH sensibilisiert bewusst für Klimaschutz. Beim Einkauf von Büro- und Seminarartikeln wird auf ökologische Produkte geachtet.

Das WIFI Steiermark integriert klimarelevante Inhalte in die Ausbildungen und bietet Schulungsangebote im Bereich Umweltschutz an, beispielsweise die Ausbildung zum „Europäischen Energiemanager“. Bei 30.000 Schulungsteilnehmern hat man für den Standort in Graz E-Tankstellen aufgestellt, die WIFI-Buchungsbestätigung gilt als Öffi-Ticket.

Auch beteiligung.st und das Bildungsnetzwerk Steiermark wurden ausgezeichnet.



heat-style
LINHART

St. Peter Hauptstraße 84
8042 Graz, T: 0316 47 15 43
Mo-Fr 09:00-18:00 Uhr
www.heat-style.com



SPECIAL OFFER DAYS

RABATTE & AKTIONEN
IN ÜBER
50 SHOPS



HOCHZEITSMESSE
Fr & Sa, 15. & 16.10.

VIelfalt an Ausstellern
& Gewinnspiel vor Ort
mit freiem Eintritt!

S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Der beste „normale“ Gemeinderatskandidat (Herr Markus Huber) hat insgesamt in allen 17 Grazer Stadtbezirken insgesamt 396 Vorzugsstimmen erhalten.

Karl Christian Kvas, Graz

Welche Verantwortung?

Zum Editorial vom 3. Oktober: Die Opposition fordert, muss aber keine Verantwortung übernehmen. Der Kernsatz des Kommentars ist schlüssig. Trifft aber die Realität nicht wirklich. Verantwortung – wer in der Kommunalpolitik dieser Stadt hat je Verantwortung übernommen für Maßnahmen, Geschehnisse und Fehlentscheidungen? Millionenbeträge an Steuergeld wurden ausgegeben – für Planungen, Fehlplanungen, Luftschlösser. Noch nie wurde ein auftraggebender Politiker dafür zur realen Verantwortung gezogen, keiner musste verschwendete Gelder zurückzahlen. Beispiel Flächenwidmungsplan (FläWi) aus 2018: Die zugesicherte Bürgermitbestimmung hat so gut wie gar nicht stattfinden können, Bürgermeister Nagl konnte keinen Termin dafür finden. Nagl: „Den FläWi hat der Gemeinderat beschlossen, damit habe ich nichts zu tun.“ Beispiel von Ende Juli 2021: Der Starkregen im Norden von Graz verursachte gewaltige Schäden bei vielen Häusern, weil die Kanalisation es nicht fassen konnte. Dass das Kanalnetz in Graz veraltet und unterdimensioniert ist, berichteten auch unabhängige Medien. Ein Bundesrechnungshof-Bericht, wonach über Jahre hindurch insgesamt 151 Millionen Euro an Kanalgebühren von der Stadt Graz als „Gewinnentnahmen“ anstatt zur Kanalsanierung verwendet wurden (der „Grazer“ berichtete in seinem E-Paper), ließ uns dem Auskunftspflichtgesetz entsprechend nachfragen. Wer dies angeordnet hat, wer dafür die (auch politische) Verantwortung trägt, blieb – eh klar – unbeantwortet. Lediglich wurde mitgeteilt, es sei alles okay mit dem Kanal und überdies würden in den nächsten Jahren weitere Millionen in dreistelliger Höhe dafür aufgewendet. Die Betroffenen dürfen weiterem Starkregen in dieser verantwortungsvollen Zuversicht entgegenschauen.

Erich Cagran, Obmann der BIA Andritz

Nervige Falschparker

Zum Editorial: Wie kann es sein, dass in der Nußbaumerstraße in Graz/St. Peter tagtäglich bis zu 35 Pkw auf der zweiten Spur parken und somit laut Paragraph 24 StVO eindeutig im Parkverbot ihr Fahrzeug abgestellt haben. Aufgrund vieler Beschwerden wurde drei Wochen tagtäglich abgestraft, aber das ist nun wieder eingeschlafen. Wir, die Bewohner, sehen nicht ein, dass hier ein kostenloser Park-and-Ride-Parkplatz für auswärtige Fahrzeuge geschaffen wurde. Im Falle eines Notfalls, Notarzt, Feuerwehr ist es den Einsatzfahrzeugen nicht möglich, hier durchzufahren, da die Straße sehr lang ist und durch die zweite verparkte Spur ein Ausweichen nicht möglich ist. Es handelt sich hier um keine Einbahnstraße, also müssten hier laut Gesetz zwei Fahrspuren frei sein. Hat es die Stadt Graz notwendig, hier tagtäglich auf 800 Euro Einnahmen fürs Falschparken zu verzichten, oder gibt es hier andere rechtswidrige Gründe, diese Falschparker zu dulden?

Die Bewohner der Nußbaumerstraße, Graz

474 Vorzugsstimmen

Zum Bericht über Veränderungen bei den Grazer Bezirksvorstehern in der E-Paper-Tageszeitung: Vielen Dank für den interessanten wie auch fairen Bericht vom 4. 10. 2021 unter dem Titel „Bezirksvorsteher: Nur wenige fixes Leiberl“. Ich möchte nur auf einen vermeintlichen Hörfehler beim Telefonieren hinweisen: Ich habe im Rahmen der Bezirksratswahl am 26. 9. 2021 im Bezirk Graz-Liebenau nicht 220, sondern 474 Vorzugsstimmen erhalten. Lediglich die amtierenden Grazer Stadträte sowie der noch amtierende Grazer Bürgermeister wie auch der SPÖ-Vorsitzende (Michael Ehmann) haben stadtweit (somit in allen 17 Grazer Bezirken zusammen) mehr Vorzugsstimmen erhalten als ich in einem (meinem) Wahlbezirk Graz-Liebenau.

Jetzt App downloaden!

Vergangene Woche im täglichen E-Paper



Top-Themen der Woche

■ Von den Gesprächen nach der Graz-Wahl über Reaktionen und Konsequenzen zur Regierungskrise im Bund – etwa auch der Polizeischutz für die ÖVP in Graz: Im E-Paper haben wir umfassend über die politisch unruhigen Zeiten berichtet.

■ Nach der Bezirksratswahl haben wir mit einigen Lokalmandatären gesprochen: Nur wenige der alten Bezirksvorsteher haben jetzt ein fixes Leiberl, in vielen Bezirken wird es wohl ein neues Oberhaupt geben.



Exklusive Gespräche



Exklusiver Einblick

■ Im Shopping Nord hat diese Woche die „8051 Grazer Smoothie Bar“ eröffnet. Man setzt auf gesunde Zutaten, viele Makronährstoffe und wenig Zucker. Es gibt außerdem Eistee und Protein-Eiskaffee.

KK (2), GKB

JETZT GOLDSCHMUCK bei MIKSCHKE KAUFEN!

bis **-50%***

GOLD ANKAUF! SOFORT viel BARGELD!

Immer für Sie geöffnet!

MO-FR: 8:30 - 18UHR
SA: 8:30 - 13UHR

JETZT IN GOLD INVESTIEREN **-50%!!**

JACQUES LEMANS
ESPRIT
JAGUAR

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS
MIKSCHKE
UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ

BULOVA
Q&Q
JAPAN BRAND
CITIZEN

MO-FR: 8:30 - 18UHR SA: 8:30 - 13UHR
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 7144 38

Wir feiern
50 Jahre!

 CITYPARK

Jubel Jubel Jubiläum

Park

Mit vielen tollen Aktionen & Events!

€ 5.000
Zehner Shopping-
Gutscheine
gewinnen*

*Teilnahmekarten im CITYPARK Graz erhältlich.

City



Wasser zum Wein geben darf nur der Petrus von oben!“

Weinbaudirektor Werner Luttenberger schmeckt ein weißer Spritzer nicht besonders. Wasser muss die Traube in Form von Regenwasser aufnehmen. LAMPRECHT



Trüffelmarkt-Organisator Giuseppe Perna, Weinbaudirektor Werner Luttenberger, GenussHauptstadt-Patronin Waltraud Hutter, Kulinarik-Experte Reinhart Grundner und Weinkenner Alexander Andreadis (v. l.)

KRUG, KK (2)



Trüffel-Ravioli im dreizehn by Gauster (oben) und Trüffel gepaart mit Eierschwammerl im el Gaucho

Edle Knolle und edle Tropfen im kulinarischen Herbst in Graz



VORFREUDE. Diese Woche wurden die offiziellen Weine zur Graz-Trüffel gekürt. Ab 27. Oktober steht in der Stadt dann wieder alles im Zeichen der Edelknolle. Und die Köche übertreffen sich selbst.

Von Verena Leitold
☞ verena.leitold@grazer.at

Die Graz-Trüffel braucht sich vor anderen schwarzen Trüffeln nicht verstecken!“, stellte GenussHauptstadt-Chefin **Waltraud Hutter** diese Woche im El Gaucho einmal mehr klar. Dort wurden zum vierten Mal die offiziellen steirischen Trüffelweine zur Edelknolle gekürt. „Ein Wein zur Trüffel – nicht aus Trüffel“, präziserte Weinexperte **Alexander Andreadis** augenzwinkernd.

„Wir wollten nicht typisch zum Rotwein greifen, sondern zeigen, dass wir in der Steiermark Weißweine haben, die hervorragend zur Trüffel passen“, war Weinbaudirektor **Werner Luttenberger** stolz. Erstmals wurde es den Weingütern überlassen, einen Wein auszuwählen und einzurei-

chen. 25 verschiedene Tropfen – von Grauburgundern über Morillons bis hin zu Traminern und Rieslingen – kamen daher. Zehn Finalisten wurden ausgewählt und Freitagvormittag von einer fachkundigen Jury verkostet. Das Rennen machten schließlich (in alphabetischer Reihenfolge): der Riesling vom Weingot Felberjörgl Ried Höchleit'n 2018, der Morillon Ried Hollerberg 2017 vom Weingut Posch und der Grauburgunder Ried Buchberg 2018 vom Weingut Tropper.

Köche verträuffeln

Die Tropfen gibt es beispielsweise von 27. Oktober bis 7. November beim Grazer Trüffel Festival zu verkosten. Dieses besteht aus drei Komponenten: dem internationalen Trüffelmarkt im Paradeishof, wo es neben Edelknollen aus Alba oder Burgund und Co auch

die Graz-Trüffel zu kaufen gibt, sowie den Trüffelwanderungen im Leechwald – da heißt es allerdings schnell sein, sie sind immer sehr schnell ausgebucht. Außerdem bieten 19 Partnerlokale der GenussHauptstadt in dieser Zeit spezielle Trüffelgerichte an.

Im dreizehn verzaubert **Michael Gauster** schon jetzt mit seinen berühmten Trüffel-Ravioli: gefüllt mit Ricotta, an Artischoccke mit einer ordentlichen Portion schwarzer Herbsttrüffel. Während des Festivals gibt's mittags Trüffelgerichte à la carte und abends vier- und fünfgängige Überraschungsmenüs mit Trüffeln unterschiedlicher Herkunft.

Im El Gaucho paart Küchenchefin **Alexandra Grabner** die Trüffel mit Eierschwammerln und Popcorn – und natürlich Steak, wie sollte es dort anders sein. Täglich gibt es wechselnde Gerichte. Am 3.

November auch ein „Winemakers Dinner“ zum Thema Trüffel. Im Restaurant Schlossberg gibt's am 28. Oktober sechs exquisite Gänge beim Trüffel Dinner.

Im Flieger Restaurant Nova Air hebt man am 30. Oktober zu einer sechsgängigen Trüffelrunde ab. Dazu gibt's Livemusik. „Vier Gänge, viele Köche“ heißt es am 6. November beim „Open Kitchen Trüffeldinner“ in der Kitchen 12. Im Promenade zeigt man, dass Trüffel nicht immer Dinner bedeuten müssen: Am 6. und 7. November lädt man zum „Trüffelbrunch“.

Außerdem sind Aiola (Upstairs und im Schloss), El Pescador, Ferl's Weinstube, Genießerei am Markt, Häuserl im Wald, Kreuzwirt am Rosenberg, Landhauskeller, Operncafé, Stainzerbauer, Restaurant Florian im Parkhotel und Tagescafé Freiblick dabei.

**Wolfram Berger**

Der Grazer Schauspieler feiert am Dienstag seinen 76. Geburtstag. Herzliche Gratulation!

GEBURTSTAGSKINDER

DER WOCHE

Happy Birthday!

Hans Schullin

Ein Runder steht dem Juwelier bevor: Am 16. Oktober braucht's 80 Kerzen auf der Torte.



Klein-Hollywood: Zwei große Filmdrehs in Graz

FILM AB. Die Schauspieler August Schmölzer und Andreas Kiendl drehten jetzt in der Stadt.

Von Verena Leitold & Vojo Radkovic

redaktion@grazer.at

Graz wurde in den letzten Wochen zum Drehort gleich zweier neuer Spielfilme! „Die Vampire der Miljacka“ kamen in der Stadt vor die Linse: eine Sozialkomödie um den bosnischen Dichter und Kriegsflüchtling Faruk, der in den 30 Jahren, in denen er in Graz lebt, keine einzige Zeile geschrieben hat und vor dem Aus steht. „Soko-Donau“-Star **Andreas Kiendl** zeichnete als Dramaturg verantwortlich. Gedreht wurde auch im eleven bei Gastronom **Arsim Gjergji**. Selbst mitspielen wollte der aber nicht: „Sie haben mich gefragt, ob ich ein Kellner sein will, aber ich hab gesagt, ich bin zu teuer!“, berichtet er augenzwinkernd. „Schauspielen kann ich wirklich nicht!“ Wenn der Film fertig ist, möchte er seinen

Gastgarten im Innenhof aber zum Open-Air-Kino machen.

Schauspielgrößen

Zwei Wochen lang wurde auch „Der Totengräber im Buchsbaum“ nach dem gleichnamigen Roman von **August Schmölzer**, der selbst auch einen Polizeikommandanten spielt, in Graz gedreht. Unter der Regie von **Peter Keglevic** wird es besonders spannend: Josef – gespielt von **Harald Schrott** – sucht seine große Liebe in der Stadt, über allem liegt aber der düstere Schatten der Vergangenheit. Weitere Schauspielstars sind ebenfalls dabei: etwa **Manuel Rubey** als Bürgermeister und **Robert Stadlober** als Journalist. Besuch bekam das Filmteam auch von Kulturlandesrat **Christopher Drexler**, Stadtrat **Günter Riegler** sowie Filmcommission-Graz-Chefin **Barbara Rosanelli**. Die Dreharbeiten werden in Kroatien fortgesetzt.



Schon am Eröffnungstag wurden die Securityts auf die Probe gestellt: Vor dem Kottulinsky versammelten sich 300 Partybereite auf einmal. KK

Studenten stürmen das Grazer Kottulinsky

ANDRANG. Die Jungen haben wieder Lust zu feiern. Im Univiertel werden die Lokale regelrecht gestürmt.

■ Fast ein Jahr und sechs Monate war das Kottulinsky coronabedingt geschlossen. Die Wiedereröffnung verlief fulminant: Während sich im ganzen Univiertel Schlangen mit zehn bis 20 Leuten bildeten, standen vor dem Partytempel in der Beethovenstraße schon 15 Minuten vor dem Einlass plötzlich 300 Menschen auf einmal. „Es war unglaublich. Ich selbst bin ein bisschen zu spät gekommen und wäre bei der Traube fast nicht mehr reingekommen“, berichtet Inhaber **Wolfgang Nuss-hold**. Besonders zu tun hatten

die Securityts, da viele der Gäste noch nicht im hauseigenen System idJack registriert waren: „Viele haben das Kottu noch gar nicht gekannt. Seit dem ersten Lockdown gibt es zwei neue Studentengenerationen, viele waren damals noch zu jung oder haben gar nicht studiert“, gibt er zu bedenken. An den ersten drei Tagen konnte man rund 350 Neuregistrierungen verbuchen. Diese Woche hat man beim großen UniOpening bereits eine Stunde vor dem Einlass um 23 Uhr mehrere Securityts stationiert. VENA



Schauspieler August Schmölzer (l.) und Stadtrat Günter Riegler KK (4)



P. Keglevic, H. Schrott, B. Rosanelli, W. Rest und C. Drexler (v. l.)



Schauspieler Andreas Kiendl (l.), Gastronom Arsim Gjergji



Das Filmteam drehte mehrere Tage im eleven in der Kaiserfeldgasse.

ADVENTKALENDER

Art.-Nr. 0636959 0000



Womanizer included!

nur
129,-
WARENWERT
429,-

24 GLÜCKSMOMENTE

zum Verschenken und Genießen



1 X WOMANIZER



10 X LOVE TOYS



5 X COSMETICS



4 X ACCESSOIRES



2 X LINGERIE



2 X SOFT BONDAGE

ORION

BESUCH UNS
IN UNSEREM
STORE IN

8010 Graz
Conrad-von-
Hötzendorfstr. 103 a

8940 Liezen
Selzthaler Str. 6

ORION.at

kybun & Joya – erfolgreich gegen Schmerzen Wohlfühlschuhe jetzt beim Erlebnistag testen!



Herrenhighlight - „Moscow Dark Blue“

„Passt! ist kein gewöhnliches Schuhgeschäft sondern ein echter Gesundheitsdienstleister. Wir arbeiten schon lange mit diversen Gesundheits-schuh-Marken um unseren Kunden mit Ihren Fuß- und Gelenkproblemen zu

einzigartigen weich- elastischen Sohle spezialisiert.“ berichtet Jennifer Nater, Inhaberin der Passt!-Shop’s in Graz, Klagenfurt, Wien, Bregenz und Basel.

Mit den Schweizer Luftkissen-Schuhen kann man einfach den Schmerzen davonlaufen. Das Geheimnis dieser elastisch-federnden Schuhe ist die Luft-Waben-Struktur. Diese bildet ein Kissen zwischen Fuß und Boden, wodurch Luft bei jedem Schritt in den Fußraum gepumpt wird. Die schafft nicht nur ein optimales Schuhklima, sondern ist ebenso gesund. Gelenk- sowie Rückenmuskulatur werden entspannt und die Fußrezeptoren stimuliert.



helfen. Bei Joya & kybun bekommen wir nie dagewesene positive Rückmeldungen. Es gibt nichts Besseres bei Fersensporn und Co. Aufgrund der ständig wachsenden Nachfrage haben wir uns auf die beiden Schweizer Fabrikate mit der



Wohlthuende Entlastung - dank kybun Joya

Vorteile und Wirkung

- + Weichster Trage- und Gehkomfort
- + Entlastung der Füße ab dem ersten Schritt
- + Ideal bei Hallux und Fersensporn
- + Schont die Gelenke und entspannt die Rückenmuskulatur

Die kybun & Joya Schuhe können den ganzen Tag getragen werden. Sie sind besonders geeignet für Menschen, die im Berufsleben lange stehen. Die Luftkissen-Sohle verhindert schwere Beine, brennende



Schweizer Luftkissen-Technologie

Füße, Rückenschmerzen und Venenprobleme. Da das weich-elastische Material sich immer dynamisch an die Form der Fußsohle anpasst, empfehlen sie sich bei Fußproblemen, wie Hallux Valgus oder Fersensporn.



Damenliebling - der „Dynamo Dark Pink“

Experten empfehlen kybun & Joya Schuhe



«Ich arbeite schon lange mit diversen Gesundheitsschuh - Marken. Bei Joya & Kybun bekomme ich nie dagewesene positive Rückmeldungen. Schon nach den ersten paar Schritten spüren Sie es: Noch nie haben Sie einen vergleichbaren Schuh getragen.»

Fußexperte Ramon den Uijl

Publikumsmagnet Fuß-analyse

Gesundheits- und Fußspezialist Ramon den Uijl analysiert am 12. Oktober mittels Fußdruckmessung die Haltung und Füße der interessierten Besucher und gibt wertvolle Tipps zu Gangmuster, Bewegung und dem optimalen Schuhwerk.

Laufen Sie jetzt, wie so viele andere vor Ihnen, Ihren Schmerzen davon! Erleben Sie Joya & Kybun beim Experten.

INFO Passt! gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27, Graz

Entdecken Sie jetzt die
gesunden kybun & Joya Schuhe!

kybun | Joya



kybun & Joya Schuhe entlasten

► Entlasten den Rücken ► Verwöhnen die Füße ► Fördern gesundes Gehen



kybun & Joya Erlebnistag am 12. Oktober 2021

Besuchen Sie uns am Erlebnistag von 09:00 - 18:00 Uhr
und entdecken Sie die neue kybun & Joya Kollektion!

- Joya Experte vor Ort -
- Joya Schuhe probetragen -
- individuelle Fuß- und Ganganalyse gratis -



Grazbachgasse 27 | 8010 Graz
T.: 0316-839779 | www.passt-schuhe.com



E V E N T S

In bester Gesellschaft

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Mitarbeit: V. Gartner, V. Radkovic



Daniel Doujenis, Simone Kopmajer, Monika Wäg, Georg Brandner REITER

9000 Euro für guten Zweck

■ „Mama Afrika“ lud zu einem Benefizabend mit Österreichs großer Jazzstimme **Simone Kopmajer** und Schauspieler **Daniel Doujenis** ins Freiblick. 9000 Euro wurden für Projekte in Afrika lukriert: In Kenia und in Ghana werden Hilfsbedürftige zu Unternehmern ausgebildet.



Bergsteigerlegende Reinhold Messner mit den Veranstaltern Philipp Schaudy (l.) und Matthias Aberer KONFLOZIUS PHOTOGRAPHY

Messner anderswo in Graz

■ „Anderswo ist überall“ lautet das Motto des Reise- und Vortragsfestivals anderswo, das von den Weltenbummlern **Matthias Aberer** und **Philipp Schaudy** gegründet wurde. Anderswo bedeutete diese Woche Pakistan und Westhimalaya, denn Bergsteigerlegende **Reinhold Messner** kam nach Graz, um von seinem Schicksalsberg, dem Nanga Parbat, wo sein Bruder einst das Leben verlor, zu erzählen. Für die Besucher bedeutete das unzählige Gänsehautmomente. Der nächste anderswo-Thementag findet am 3. November im Orpheum statt: Dann geht's mit **Thorge Berger** und **Mehran Khadem-Awal** in den Iran.

Comeback des Streets

■ „Das große Comeback der Stars“ lautete das Motto des Re-Openings des „Streets: Famous Food and Drinks“ der Grazer Gastro-Familie **Grossauer-Widakovich**. „Natürlich haben wir die Zeit genützt und unser Konzept einem Feinschliff unterzogen. Jetzt sind wir mit großartigen neuen Speisen und vielen Ideen wieder zurück“, freut sich das Geschäftsführer-Duo **Franziska Grossauer-Iberer** und **Christof Widakovich**. Das Re-Opening wurde musikalisch begleitet vom kubanischen Musiker-Duo **La Buena Vibra by Yet Garbey**, das mit Latin-Hits etwa bei Ex-Sturm-Präsident **Hannes Kartnig** mit Frau **Claudia** und Notar **Peter Wenger** mit Frau **Sabine** für ausgelassene Stimmung sorgte.



Das Musiker-Duo „La Buena Vibra“ by Yet Garbey sorgte mit kubanischen Klängen für gute Stimmung. PAUL STAJAN



art+event-Marketingleiter Bernd Pürcher (v. l.) und Alfons Haider



ardealuh-Designerin Barbara Schneider und Bernd Ribitsch WOLF (2)

Bilderbuch-Drama mit vielen Promis

■ Die diesjährige Eröffnungspremiere an der Oper Graz bot auch vielen VIP-Gästen alles, was Oper bieten muss: unsterbliche Liebe, tiefe Verzweiflung, tragische Schicksale und unfassbaren Schmerz – und auch musikalisch spielte sie unter der Leitung von **Matteo Beltrami** alle Stückerl, allein Regisseurin **Eva-Maria Höckmayr** wollte ein bisschen zu viel. Intendantin **Nora Schmid** begrüßte zu

Giuseppe Verdis „Die Macht des Schicksals“ etwa Entertainer **Alfons Haider**, art+event-Marketingleiter und Opernredoute-Macher **Bernd Pürcher**, Gemeinderätin **Elisabeth Potzinger**, die ardealuh-Designerrinnen **Barbara Schneider** und **Elke Steffen-Kühnl**, AllergoSan-Gründerin **Anita Frauwallner** sowie Chirurg **Peter Panzenböck** und Tänzerin **Irena Panzenböck**.

„Jeder trägt Magie in sich“

■ Bereits zum zweiten Mal fand im Grazer Bezirk Eggenberg eine Vernissage der Künstlerin **Sylvia Ryba-Horta Curbelo** statt. Unter dem Motto „Jeder trägt Magie in sich“ stellte sie farbenfrohe Bilder aus, ihr Kollege **Gernot Wimmer** brachte zudem auch auf diversen Textilien seine Kunst an. Im Rahmen der Vernissage in der greenbox stellte **Waltraud Silldorff** ihren Kalender mit weisen Sprüchen und Versen für das kommende Jahr vor. Der Bezirksvorsteher von Eggenberg, **Robert Hagenhofer**, eröffnete die Ausstellung und „öffnete auch selbst sein Herz, um die Magie zu erkennen“. Alle verbrachten einen gemütlichen Abend mit Kunst und Salsaklänge von **Silvio Gabriel**.



Bezirksvorsteher Robert Hagenhofer und Künstlerin Sylvia Ryba-Horta Curbelo bei der Vernissage KK



Taxi bestellen.
Service bewerten.
Fahrt bezahlen.
Alles in einer App.



www.878.at/app



Sandra und Armin Assinger haben jetzt auch kirchlich Ja gesagt.

PRIVAT (2)

Assingers sagten wieder Ja

Seit bald acht Jahren sind Quizmaster, Sportkommentator und Ex-Ski-Ass **Armin Assinger** und die Grazer Kriminalbeamtin **Sandra Assinger** (vormals Schranz) schon ein Paar. Im März haben die beiden in eher kleinem Rahmen in Kalsdorf standesamtlich geheiratet, vergangene Woche folgte nun die feierliche Ringsegnung in Magdalensberg in Kärnten. „Was ist der größte Wunsch vieler kleiner Mädchen?

Ja genau: Der Hochzeitstag soll der schönste Tag des Lebens werden. Bei mir hat sich der Wunsch erfüllt“, schwärmt die Braut. „Wir haben das Ja-Wort nun auch vor Gott, unseren Familien und Freunden wiederholt.“ Geheiratet wurde in Tracht. Die Braut trug ein elegantes weißes Hochzeitsdirndl sowie einen verspielten Blumen-Haarkranz. Gefeierte wurde nach der Ringsegnung im Gipfelhaus Magdalensberg.

Erster Platz für Weltmeister

Die Einweihung eines neuen Platzes ist selten so ein Spektakel wie die des Jochen-Rindt-Platzes in Reininghaus diese Woche. Nicht nur, dass zu Ehren des 1970 beim Training in Monza verunglückten Formel-1-Weltmeisters wahre Weltstars nach Graz kamen: neben seiner Familie auch Ex-Weltmeister und **Rindt**-Konkurrent **Sir Jackie Stewart** und Rennfahr-Legende **Jean Todt**, außerdem Ex-Formel-1-Chef **Bernie Ecclestone** sowie Red-Bull-Motorsport-Chef

und Jugendfreund **Helmut Marko**. Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** begrüßte die Rennsport-Granden im neuen Stadtteil, Kulturstadtrat **Günter Riegler** lud zum Empfang ins Graz Museum, wo ja gerade die Ausstellung „Jochen Rindt, Mythos, Graz“ zu sehen ist. Sir Jackie Stewart: „Ich glaube nicht, dass irgendein Rennfahrer auf der Welt jemals eine solche Anerkennung genossen hat wie Jochen in seinem eigenen Land.“ Jean Todt: „Jochen wäre sehr glücklich, das zu sehen.“



Ecclestone, Walter Zipser, Todt, Natascha und Nina Rindt, Richard Mille, Marko, Stewart, Hohensinner und Jean-Francois Decaux (v. l.)

FISCHER, KK

STEIERMARK SCHAU

Die Ausstellung des Landes

STEIERMARK SCHAU

www.steiermarkschau.at/event

STEIERMARK SCHAU-Fest im Volkskundemuseum mit kostenlosen Speisen und Getränken:
Freitag, 15.10., ab 18 Uhr

Aktionswochenende im Kunsthaus Graz, Museum für Geschichte und Volkskundemuseum:
16.10. – 17.10., 10 – 18 Uhr

EINTRITT FREI



„Wenn es um die Sicherheit am Arbeitsplatz geht, ist das Potenzial neuer digitaler Technologien enorm.“
AK-Präsident Josef Pesserl zum neuen Projekt, das durch Virtual Reality gefahrlose Sicherheitstrainings ermöglichen soll.



Bedarf an Finanzberatung steigt,



Die Corona-Krise war für viele Menschen eine finanzielle Herausforderung. Ein Finanzplan kann helfen.

GETTY, FINUM-PRIVATE-FINANCE-AG

INTERESSANT. Weniger Privatkonkurse stehen großem Beratungsbedarf gegenüber. Die Grazer Expertin Verena Koren gibt Ratschläge.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Die Zahlen der Insolvenzstatistik der ersten drei Quartale in der Steiermark lesen sich eigentlich ganz gut: Die Zahl der Privatinsolvenzen ist im Vergleich zu 2020 zwar um vier Prozent gestiegen, im Vergleich zum letzten „normalen“ Jahr 2019 ist es aber weiterhin ein Rück-

WIRTSCHAFT

EcoNews

fabian.kleindienst@grazer.at

Herbstmesse Erfolg

Die Grazer Herbstmesse meldete sich mit Erfolg zurück. Rund 62.000 Besucher wurden gezählt. „Wir sind mit dem Verlauf der diesjährigen Herbstmesse sehr zufrieden“, betonte auch MCG-Vorstand **Armin Egger**.



Christian Kladiva und Ingo Hofmann (v. l.) von der Merkur

MARIJA KANIZAJ

Award für Merkur

Die in Graz ansässige Merkur Versicherung konnte sich im Rahmen der AssCompact Trendtage 2021 über eine Auszeichnung in der Kategorie „Krankenversicherung“ freuen. Im Vorfeld hatten knapp 3000 unabhängige Vermittler abgestimmt. „Wir freuen uns über einen Vertrauensbeweis, der unterstreicht, dass es Partnerschaft auf Augenhöhe braucht, um gemeinsam die Branchenherausforderungen von morgen zu meistern“, so Vorstandsdirektor **Christian Kladiva**.

Familienfreundlich

Noch bis 12. November läuft die Einreichfrist für den Landespreis für den familienfreundlichsten Betrieb der Steiermark. Es geht um Work-Life-Balance und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Gewinner können am Staatspreis „Familie und Beruf 2022“ teilnehmen. Die Teilnahme ist über ein Online-Formular auf www.familienfreundlichsterbetrieb.at möglich. Der Preis wird in fünf Kategorien vergeben, ein Expertenteam wählt die Gewinner aus.



E. Gödl, I. Reinprecht, G. Lautner und H. Schützenhöfer

HELMUT LUNGHAMMER

Landeswappen

Als am längsten bestehende Hauskrankenpflegeorganisation der Steiermark wurde dem Verein Sozialmedizinischer Pflegedienst - Hauskrankenpflege Steiermark am Freitag von Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** das steirische Landeswappen überreicht. Mittlerweile sind schon über 300 Mitarbeiter im Sozialmedizinischen Pflegedienst beschäftigt, die täglich hunderte Personen unterstützen.



Familienfreundliche Unternehmen können den Landespreis gewinnen. GETTY



Ihr Grazer Fixpreistaxi bei App-Bestellung.

Taxi 878 - 0316/878

TEUERER



GETTY (2), GRAF-PUTZ

Profilholz +11,5 %

Die Preise am Baumarkt steigen bekanntlich, im Vergleich zum Vormonat wurde Profilholz erneut klar teurer.

Kaffeeautomat -4,2 %

Erfreuliches für so manchen Morgenmuffel: Im Monatsvergleich wurden Kaffeeautomaten billiger.



BILLIGER

Privatkonkurse gehen zurück

gang von ganzen 22 Prozent. Wie **René Jonke**, Leiter des Kredit-schutzverbandes KSV1870 Standort Graz, betont, bestätigen die aktuellen Zahlen die Einschätzung des Verbands, dass private Schulden im Regelfall über Jahre hinweg aufgebaut werden und häufig auf „persönliches Verschulden“, etwa ausufernden Konsum, zurückzuführen sind. Stundungen würden dafür sorgen, dass es durch die Corona-Krise bisher keine Beschleunigung der Privatkonkurse gab.

Finanzplanung wichtig

Gleichzeitig werden so finanzielle Probleme nur hinausgeschoben.



Verena Koren

Da sich im Verlauf der Pandemie eine verstärkte Nachfrage nach Finanzberatung entwickelte, startete der Österreichische Verband der Finanzplaner diese Woche eine Pro-Bono-Beratungsaktion, um Menschen besser über ihre finanziellen Möglichkeiten zu informieren. „Gerade in diesen turbulenten Zeiten ist es wichtig, die Menschen für das Thema Finanzplanung zu sensibilisieren“, erklärt das Grazer Verbandsmitglied **Verena Koren**. „Immerhin hat jeder seine Ziele und Wünsche, die eng mit den finanziellen Möglichkeiten verbunden sind. Ich muss also schauen, was ich zur Verfügung

habe und welche Ziele ich erreichen will – da ist es auch wichtig, Prioritäten zu setzen.“ Zuallererst sei es entscheidend, sich ein gewisses Basiswissen über Finanzen anzueignen. Dann könne ein konkreter Finanzplan helfen. „Welche Einnahmen habe ich zur Verfügung, welche Fixkosten habe ich, wie viel bleibt mir im Monat übrig – daraus ergibt sich gemeinsam mit meinen Zielen, wie viel ich verkonzumieren kann und wie viel ich sparen sollte. Der größte Fehler ist, sich nicht damit auseinanderzusetzen und einfach nur in den Tag hinein zu leben“, so Koren.

Veranlagung ratsam

Besonders relevant in Beratungen sei aktuell die Frage der Ver-

anlagung. „Viele haben ihr Geld immer noch auf dem Sparsbuch liegen – das hat auf lange Sicht aber wenig Sinn, denn wir haben ein Nullzins-Umfeld und eine Inflation, weshalb das Ganze weniger wert wird“, erklärt die Finanzplanerin. Daher sei es klug, zu veranlagen – je nach Risikobereitschaft in Fonds, ETFs oder andere Varianten. Wichtig sei, vor allem angesichts des aktuellen Trends zu ETFs, auch eine professionelle Beratung. „Viele Anfragen gibt es in den letzten Jahren auch zum Thema Veranlagung in Immobilien. Das ist bei den aktuellen Zinsen zu einem Fixzinssatz natürlich sehr attraktiv – und als Ergänzung zu einer Altersvorsorge auch sinnvoll“, so Koren.



Wirtschaftskammer-Steiermark-Präsident Josef Herk und Arbeiterkammer-Steiermark-Präsident Josef Pessler präsentierten das neue Projekt. RADSPIELER

Virtuelles Lernlabor

Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer präsentierten diese Woche das Forschungsprojekt „DigiLernSicher“, das die Arbeitswelt sicherer machen soll. Im Rahmen dessen sollen in einer eigens kreierte Virtual Reality (VR) sicherheitsrelevante Inhalte unterrichtet werden. „Ein Meilenstein für die Fortbildung der Zukunft“, betonen die beiden Präsidenten **Josef Herk** (WKO) und **Josef Pessler** (AK).

In Kooperation mit AVL, dem

Austrian Institute of Technology (AIT) und mindconsole wurde eine virtuelle Wohnung gebaut, in der Stromkreisläufe auf Fehler zu überprüfen sind – dabei müssen bestimmte Sicherheitsregeln beachtet werden. Im VR-Bereich sehen beide Präsidenten Zukunftspotenzial. Darum wird am WIFI Steiermark und am Talentcenter das Angebot in diesem Bereich ausgebaut. „Wir investieren hier weitere 700.000 Euro in diese Technologie“, so Herk.

Kovac-Neuaufstellung

Das Grazer Familienunternehmen „Kovac Real Estate & Management“ geht neue Wege. Am 30. November hat man nun mit einem Kick-off in der Seifenfabrik, die das Unternehmen unter anderem betreibt, den Startschuss für eine neue Ära gegeben. Konkret ging es darum, Freunde, Partner und Wegbegleiter über die Änderungen zu informieren. „Mit über 50 Jahren Erfahrung bündeln wir mit diesem Neustart all unsere Kompetenzen in den Bereichen

Projektentwicklung, Baumanagement, Centermanagement (man betreibt ja auch das Shopping Nord, Anm.) sowie Mieter- und Objektmanagement“, so **Christian Kovac**. Konkret will man die schon bisher erbrachten Leistungen und die erworbene Expertise in den oben genannten Bereichen künftig auch Dritten anbieten. Von der Suche nach Liegenschaften über Ankauf und Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe will man unterstützen.



Das Team von „Kovac Real Estate & Management“ feierte den Start in die neue Ära mit Optimismus und einem Fest in der Seifenfabrik. PETER MANNINGER

Geballte Bildung unter einem



Bei BeSt³ und S-Bim stehen individuelle Beratungen im Fokus.

UNISERVICE GMBH

Bildungshungrige vormerken: Die BeSt³ 2021, die größte Bildungsmesse im Süden Österreichs, findet von 14. bis 16. Oktober 2021 in der Messe Graz bei freiem Eintritt statt.

Kommende Woche ist es so weit: Die Halle A der Messe Graz wird drei Tage lang zum Ziel tausender Bildungswilliger, die alles zum Thema Beruf, Studium und Weiterbildung erfahren möchten. Von Donnerstag bis Samstag finden die „BeSt³ – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung“ und die „S-Bim – Schul- und Berufsinformmesse“ endlich wieder in Präsenz statt. 3-G-Check und Registrierung erfolgen an den Eingängen. Zielgruppe des Angebots sind Jugendliche gegen Ende der Schullaufbahn, aber auch Studierende, Personen, die sich beruflich umorientieren

wollen, und Wiedereinsteiger nach Karenz oder nach Arbeitslosigkeit.

Die BeSt³ Bildung

Alle zwei Jahre macht die BeSt³ in Graz Station und liefert dabei Informationen über den direkten Berufseinstieg nach der Matura und die aktuelle Arbeitsmarktsituation – das AMS und zahlreiche Interessensvertreter sind vor Ort, namhafte Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen stellen ihre innerbetrieblichen Qualifikationsprogramme vor. Experten des WIFI oder der Volkshochschulen informieren außerdem über Zusatzausbil-



**Matura mit
Berufsausbildung**
9 Schwerpunkte

- Informatik
- NAWI
- Kunst
- Design
- Allgemein/- Akademiesport
- Leistungssport
- Pferdewirtschaft
- Musical-Instrumental

Monsbergergasse 16, A- 8010 Graz, Tel.: +43 (0) 502 480 05
Mail.: office@borg1.at, Web: www.borg1.at

www.best-graz.at

BeSt³
Beruf Studium Weiterbildung

gemeinsam mit:

S-Bim
Schul- und Berufsinformmesse

14. bis 16. Oktober

2021

Messe Graz, Halle A

9 bis 17 Uhr

best-graz.at



Eintritt frei

Die große Bildungsmesse

www.htl-kaindorf.at
EDV HTL Kaindorf

Robotik

Informatik

Mechatronik

Automatisierung

Grazer Straße 202
8430 Kaindorf



Eigener Bahnhof!
Graz – Kaindorf in
nur 32 Minuten

KOLLEG FÜR CHEMIE
Ausbildung nach der Matura

TAG DER
OFFENEN TÜR
am 09.02.2022
ab 9:00 Uhr



- ▷ Vielfältige Tätigkeiten in den Bereichen Chemie, Pharmazie, Forschung & Umwelt
- ▷ Praxisorientiert
- ▷ Dauer 4 Semester

www.chemie-kolleg.at



Grazer Dach: BeSt³ und S-Bim

dungen, Höherqualifizierung oder berufsbegleitende Studien.

Wer sich für ein Studium interessiert, ist auf der BeSt³ insgesamt gut aufgehoben. Nahezu alle österreichischen Universitäten, Fachhochschulen und Akademien sind vertreten, ebenso die Beratungsstellen der Ministerien und die ÖH. Im Vortragsbereich der Messe werden Studiengänge und Berufsfelder vorgestellt.

Schulen und Lehre

Die S-Bim – Schul- und Berufsinformesse findet in Graz jährlich statt und bietet dabei einen Überblick der Bildungsangebote der Steiermark. Die Informationen können je nach Alter in drei verschiedenen Messebereichen eingeholt werden, das Spektrum reicht von der Schulwahl nach der Volksschule über Lehre bis zur Matura.

Im Bereich Lehrlingsinitiative (15+) wird Lehrstellensuchenden und deren Eltern ein breites Spektrum an Lehrberufen präsentiert. Heuer findet im Rahmen der Messe Freitag und

Samstag außerdem der Landeswettbewerb der Elektrotechniker statt. In der Schulstadt Graz „Wohin nach der Volksschule? (10+)“ gibt es am Freitag und Samstag Informationen zu den

weiterführenden Schulen im Raum Graz.

Nähere Details und Informationen finden sich unter: www.best-graz.at und www.sbim.at



Auf den großen Grazer Bildungsmessen gibt es unterschiedlichste Möglichkeiten zu entdecken.

UNISERVICE GMBH

KARRIERE FOREWER

MEINE LEHRE – MEINE ZUKUNFT!

Wir suchen Lehrlinge!
Jetzt bewerben unter
▶▶ rewe-group.jobs

Lerne uns bei der Schul- & Berufsinformesse von
14. -16. Okt. 2021
in der Messe Graz
kennen!



REWE
GROUP

BILLA

PENNY

BIPA

ADEG

WOCHENENDS & BERUFSBEGLEITEND*

Master

- MSc, Industrial Management
- MEng, Bauingenieurwesen

Diplom

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH) in 2 Jahren mit Fernstudienelementen

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Bauingenieurwesen

Bachelor

- Betriebswirtschaft

Spezialablauf nach der HAK/HLW

Kolleg

- Informatik

Lehrgang

- Zertifizierter Energietechniker

*Die Studiengänge sind akademische Programme der Partnerhochschulen HS Mittweida, OTH Regensburg & HTWK Leipzig.

Besuchen Sie uns auf der BeSt³ in Graz (Stand: F830)

Ingenium Education

office@ingenium.co.at
T.: +43 316 82 18 18
www.ingenium.co.at

Studien- & Technologie Transfer Zentrum Weiz

info@aufbaustudium.at
T.: +43 3172 603 4020
www.aufbaustudium.at

Die richtige Karriere mit der



Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist es wichtig, sich über Bildungs- und Karrieremöglichkeiten Gedanken zu machen. GETTY

Berufsbegleitende Ausbildung liegt im Trend, auch in der Steiermark gibt es spannende Angebote. Experten beraten rund um Bildung und Karriere.

Wenn kommende Woche wieder Menschen aus der ganzen Steiermark und darüber hinaus zur BeSt³ und zur S-Bim in die Grazer Messe Halle A strömen, dann zeigt das einmal mehr, wie stark die Ausbildungslandschaft in der Steiermark aufgestellt ist. Dabei zeigt sich, dass kompetente Beratung vor wichtigen Entscheidungen am Bildungs- und Karri-

erweg essenziell ist, dementsprechend viele Möglichkeiten gibt es, sich bei Einrichtungen, Arbeitgebern sowie Interessensvertretern zu informieren.

Karriereschmiede

Sehr im Trend liegt aktuell die Wahl einer berufsbegleitenden Ausbildung. Seit 1999 organisieren die beiden Bildungsträger Studienzentrum Weiz und Inge-

nium Education berufsbegleitende akademische Weiterqualifizierung im Bereich Technik und Wirtschaft. Gemeinsam mit den Hochschulpartnern Hochschule Mittweida, HTWK Leipzig und OTH Regensburg werden aktuell Diplom-, Bachelor- und Masterstudien an 30 Unterrichtsorten in ganz Österreich angeboten. Bis heute begleiteten die beiden Einrichtungen österreichweit

über 6800 Berufstätige zum akademischen Abschluss. Mehr als zwei Drittel der Absolventen sind heute in Führungspositionen, wie die Geschäftsführer der beiden Bildungsträger stolz bestätigen.

Ein starker Vorteil der Ausbildung liegt darin, dass bereits erworbene Kompetenzen angerechnet werden können. Berufserfahrenen HAK- oder HTL-Absolventen können auf Basis eines individuellen Einstufungsverfahrens in ihren Studienrichtungen bis zu drei Theorie- und ein Praxissemester anerkannt werden, wodurch sich die Reststudien-dauer auf bis zu vier Semester verkürzt. Danach gibt es noch die Möglichkeit, den Master in Industrial Management bzw. Bauingenieurwesen zu machen.

Die Vorlesungen sind optimal auf Berufstätige abgestimmt und finden in Blockveranstaltungen sechs- bis siebenmal pro Semester an den jeweiligen Unterrichtsorten am Freitag und Samstag statt. Gelernt wird im Fernstudium unter Einsatz von Fernstudienelementen/Webinaren und einmal pro Semester ist eine Blockwoche für Prüfungen vorgesehen.

Das Studienzentrum Weiz und Ingenium haben aber noch weitere spannende berufsbegleitende Ausbildungsoptionen im Angebot: Am „Ingenium Informatikkolleg“ wird in vier Semestern auf Programmierung/Soft-

DEINE LEHRE - SO GEHT KARRIERE!

Du willst mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten bei SSI SCHÄFER erfahren?

Dann besuche unseren Messestand bei der SBim in Graz - Halle A, Stand L145!

ssi-schaefer.com

SSI SCHÄFER



Bei BeSt³ und S-Bim stehen kompetente Beratungen im Mittelpunkt. GETTY

genau richtigen Ausbildung

warentwicklung, Datenbanken und Informationssysteme sowie Netzwerksysteme/verteilte Systeme fokussiert. Beim Lehrgang „Zertifizierter Energietechniker“ wird in zwei Semestern auf die Steigerung von Energieeffizienz unter Berücksichtigung der umweltrelevanten Einflüsse eingegangen. Nähere Informationen zum Angebot am Studienzentrum Weiz gibt es unter www.aufbaustudium.at.

Interessen herausfinden

Informationen rund um das Thema Ausbildung und Karriere – und womöglich auch Antworten zu den eigenen Zielen – bietet der Stand der Arbeiterkammer auf der S-Bim. Ein professionelles Team bietet dabei kostenlose Interessenstests und umfangreiche Bildungs- und Berufsberatung für Jung und Alt. Für jene, die in der Planung schon etwas weiter sind

und den nächsten Schritt gehen wollen, steht auch eine Fotografin für Bewerbungsfotos zur Verfügung. Außerdem gibt es

unter allen Besuchern des Messtages ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen: ein iPad für Schule, Lehre, Studium und Be-

ruf winkt dabei als Hauptpreis. Die Bildungsexperten der Arbeiterkammer stehen auch sonst für Beratungen zur Verfügung.



Herauszufinden, was man beruflich will, fällt oftmals schwer. Interessenstests können Aufschluss geben.

GETTY

Foto: Fotolia



DAMIT AUCH IN
ZUKUNFT ETWAS
WEITERGEHT.

AK-Bewerbungscoaching

Das Team der AK Steiermark bietet im Rahmen der Bildungsberatung ein individuelles Coaching für Bewerberinnen und Bewerber aller Altersstufen an.

Interessencheck

Ob Bildungsweg oder berufliche Neuorientierung. Die ideale Standortbestimmung bietet unser Interessencheck.

Zielgerichtete Stellensuche

Eigeninitiative ist gefragt! Netzwerke, Print- und Onlinemedien sowie den eigenen Social-Media-Auftritt optimal nutzen.

Check der Bewerbungsunterlagen

Die schriftliche Bewerbung kann über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch entscheiden.

Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch

Ob Schule, Lehrbetrieb, Beruf oder Studium. Auf Wunsch mit Videoanalyse.

Bei Fragen und Terminvereinbarung helfen wir gerne weiter!

05 7799-2352
bjb@akstmk.at



Zahlreiche Möglichkeiten für eine exzellente Ausbildung



Die richtige Ausbildung kann einen großen Unterschied machen. BeSt³ und S-Bim bieten eine gute Gelegenheit, sich über viele Angebote zu informieren. GETTY

Eine gute Ausbildung ist wichtiger denn je. Bei BeSt³ und S-Bim stellen viele Schulen und Kollegs ihre tollen Angebote vor. Der Einstieg in die Welt der Chemie oder in die Technik ist möglich.

In der Steiermark und in Graz gibt es viele Möglichkeiten, um eine spannende und interessante Ausbildung zu absolvieren. Mit der richtigen Ausbildung stehen einem im Berufsleben viele Türen offen und der Schritt zu einer tollen Karriere ist nicht mehr weit. Diese Schulen und Kollegs stellen auf der BeSt³ und der S-Bim ihre Angebote vor:

Die Welt der Chemie

Mit der sehr praktisch orientierten Vollzeitausbildung (zwei Jahre) kann man am Grazer Chemie-Kolleg zum Chemie-Ingenieur werden. Die Ausbildung umfasst eine Kombination von Chemie in Theorie und Laborpraxis sowie wirtschaftliche, rechtliche und umweltrelevante Fächer. Man wird bestens auf berufliche An-

forderungen vorbereitet. Ein rascher Einstieg ins Berufsleben ist garantiert. Die Ausbildung ist für Maturanten, Studienabbrecher und Berufseinsteiger bestens geeignet. Am 9. Februar gibt es von 9 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür. Mehr Infos gibt es im Internet unter: chemie-kolleg.at

Mit dem Pferd zur Matura

Computernetzwerke und Webseiten designen, ein Musical einstudieren, seine Leistungen in der Lieblingssportart perfektionieren oder lernen, wie man einen Pferdehof bewirtschaftet – diese und noch mehr Möglichkeiten bietet das BORG Monsberger im Rahmen der Oberstufe eines Gymnasiums an, das mit Matura abschließt, aber auch drei verschiedene Lehrabschlüsse anbie-

tet. So können junge Menschen ihre Interessen und Talente ausbauen und gleichzeitig das Tor zu Universitäten und Fachhochschulen öffnen. Die Schule bietet eine moderne Infrastruktur mit leistungsstarkem WLAN, Laptopklassen und einem großzügigen Schulgelände im Grünen, zentral gelegen und verkehrsmäßig gut zu erreichen. Nähere Informationen zu den neun verschiedenen Zweigen der Schule und zu den Anmeldeformalitäten finden sich auf der Homepage der Schule: borg1.at

An die Spitze kommen

Fortschrittlich aufgestellt ist die HTL Kaindorf. Die Schule kann auch durch einen eigenen Bahnhof punkten. Beste Erreichbarkeit aus allen Teilen der Steiermark

ist garantiert. Auf der Tagesordnung stehen zahlreiche praxisorientierte Projekte. Die Abteilungen für Informatik und Mechatronik führen Jahrgänge mit der Arbeitssprache Englisch. So stattet man die Jugendlichen mit einer wichtigen Fremdsprachenkompetenz aus. Außerdem gibt es verschiedene Wahlpflichtfächer, in denen relevante Themen behandelt werden, zum Beispiel IT-Security oder Augmented Reality. Die Fachrichtung Automatisierungstechnik spezialisiert sich auf die Industrie 4.0, während sich die Mechatronik der Digitalisierung stellt. Für Technikbegeisterte gibt es auch den Fachbereich Robotik. Am Freitag, 4. Februar, und Samstag, 5. Februar 2022, kann man sich beim Tag der offenen Tür selbst ein Bild machen.

JOBS MIT SICHERHEIT



LEHRLINGE GESUCHT!
Jetzt bewerben!

„Jeder fängt mal klein an.
Aber hier werd' ich groß!“

JOBS MIT  ÖSTERREICH DRIN.

Bewerbung unter:
www.spar.at/lehre

SPAR





„Tatsache ist, dass wir mit Covid leben lernen müssen.“
Primarius Herbert Wurzer, Vorstand der Abteilung für Innere Medizin am LKH Graz II West, klärt über die aktuelle Lage auf und appelliert, sich impfen zu lassen. #PSEINER



Experte erklärt: „Ungeimpfte



Primarius Herbert Wurzer, Vorstand der Inneren Medizin am LKH Graz II, klärt über die aktuelle Situation auf. PSEINER

COVID-19. Kein einziger Coronapatient, der auf der Intensiv im LKH West liegt, ist geimpft. Primar fordert dringend zum Impfen auf.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Aktuell sind laut der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) in der Steiermark 30 Intensivbetten mit Coronapatienten belegt, 117 Patienten sind es auf der Normalstation (Stand Freitagfrüh, 8. Oktober).

„Auf unserer Intensivstation

150 Grippe-Impfungen pro Tag

SCHUTZ. Mit dem Herbst lauert auch die Grippewelle wieder auf uns. Seit Anfang der Woche wird im Gesundheitsamt der Stadt Graz wieder dagegen geimpft. Ein Engpass ist heuer ausgeschlossen.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Aktuell dreht sich alles um die Corona-Impfung, aber es gibt auch noch andere Impfungen, auf die nicht vergessen werden sollte. Wie etwa jetzt die Grippe-Impfung.

„Der empfohlene Zeitpunkt für die Grippe-Impfung ist Oktober und November, sie kann aber auch später verabreicht werden. Da sich das Grippevirus jedes Jahr verändert, sollte die Impfung jährlich vorgenommen werden. Besonders ältere Menschen, chronisch Kranke und immunschwache Personen sollten sich gegen Grippe impfen lassen“, erklärt Gesundheitsstadtrat Robert Krotzer.

Ein Engpass zu Beginn der Grippesaison wie im vergange-

nen Jahr ist ausgeschlossen. Das Land Steiermark und der Bund stellen ausreichend Impfstoff zur Verfügung. Zusätzlich hat auch das Gesundheitsamt Impfstoff angekauft.

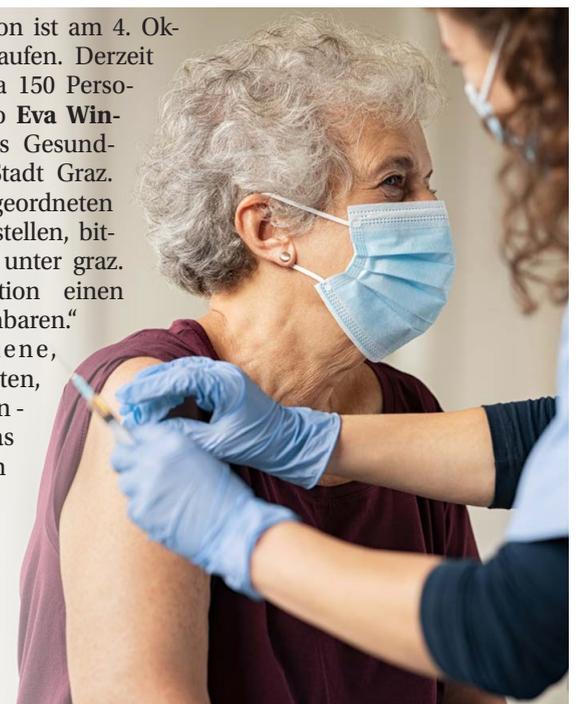
Gratis für Kinder

Für Erwachsene stehen heuer zwei Impfstoffe zur Verfügung: Der Impfstoff Vaxigrip Tetra wird bis zum 65. Lebensjahr verabreicht und kostet 17 Euro, und der Impfstoff Fluad Tetra wird ab dem vollendeten 65. Lebensjahr um 26 Euro verimpft.

Für Kinder gibt es die Impfstoffe kostenlos. Vom sechsten bis zum 24. Lebensmonat wird der Grippe-Impfstoff Fluarix Tetra verimpft, vom 24. Lebensmonat bis zum vollendeten 15. Lebensjahr gibt es den Grippe-Impfstoff Fluenz Tetra nasal.

„Die Impfkation ist am 4. Oktober gut angelaufen. Derzeit impfen wir etwa 150 Personen pro Tag“, so Eva Winter, Leiterin des Gesundheitsamts der Stadt Graz. „Um einen geordneten Ablauf sicherzustellen, bitten wir darum, unter graz.at/grippeimpfkation einen Termin zu vereinbaren.“

„Händehygiene, Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz und das Meiden von Menschenansammlungen schützen vor Ansteckung“, appelliert abschließend das Gesundheitsamt.





Trenchcoats

Trenchcoats sind auch diesen Herbst wieder ein absolutes Must-have. Bis unter das Knie halten sie auch warm.

GETTY (5)



Steppmäntel

Dicke und schwere Steppmäntel bleiben diese Saison im Kleiderschrank. Man hält es lieber feminin.



OUT



sind häufig uninformiert“

liegen derzeit zwei Covid-Patienten. Wir haben drei Intensivbetten für Covid-Patienten zur Verfügung, davon sollte zumindest immer ein Bett freigehalten werden, um jemanden, der sich auf der Station verschlechtert, adäquat behandeln zu können“, klärt Primarius **Herbert Wurzer**, Vorstand der Abteilung für Innere Medizin am LKH Graz II West, auf.

Nur teilweise geimpft

Erschreckend ist die Impfquote im KAGES-LKH Graz II Standort West unter den Covid-Patienten: Derzeit sind alle Patienten auf der Intensivstation ungeimpft! Vor allem in der Altersgruppe zwischen 40 und 65 besteht ein hoher Aufholbedarf, das merkt man an den

vielen Erkrankten in diesem Alter mit oft schlimmem Verlauf, der ohne Impfung in Kauf genommen wurde. In der Steiermark gibt es derzeit nur zwei Geimpfte auf den Intensivstationen, der Großteil der derzeitigen Coronapatienten im Spital ist laut dem Experten nicht geimpft.

„Es gibt unterschiedliche Gründe, warum sich jemand nicht impfen lässt. Ich habe vielfach gefragt: Da gibt es die grundsätzlichen Impfverweigerer, die nahezu beleidigt sind, wenn man sie fragt, warum sie nicht geimpft sind. Dann gibt es jene, die total verunsichert sind und Ängste gegenüber einer neuen Impfung haben. Außerdem gibt es diejenigen, die insbesondere durch die Diskussion über die

AstraZeneca-Impfung erheblich verunsichert sind“, weiß Wurzer. Es geht aus den Gesprächen klar hervor, dass die Menschen, die keine Impfung haben, teils uninformiert sind. „Eine ganz große Gruppe, nämlich zwei Drittel der Patienten, sind Migranten, die nicht Deutsch sprechen. Diese lesen weder deutschsprachige Zeitungen noch schauen sie deutschsprachiges Fernsehen. Wir haben den Eindruck, dass diese Patienten bezüglich der Impfinformation größtenteils vergessen worden sind“, bedauert der Arzt. Im Auftrag des Landes Steiermark werden derzeit allerdings verstärkt fremdsprachige Covid-Impfinformationen an Schulen, in Arztpraxen und Ambulanzen aufgelegt.

Zwei Wochen liegt ein Coronapatient durchschnittlich auf einer Intensivstation, meist sogar länger. Währenddessen sind viele intubiert und nicht ansprechbar. Laut dem Experten sind circa 50 Prozent der Erkrankten reumütig, weil sie sich nicht impfen lassen und unter den Symptomen der Erkrankung stark leiden.

Ansteckung jetzt höher

Durch die beginnende Heizperiode erwartet der Primarius eine Zunahme an Infektionen. Virale Infektionen werden durch trockene Luft leichter übertragen. „Es ist daher eindeutig sinnvoll, sich impfen zu lassen, sowohl für sich selbst als auch für das Umfeld. Auch die Auffrischung ist wichtig“, appelliert der Experte.

GESUNDHEIT

SprechStunde

valentina.gartner@grazer.at

Forschung: Virus macht Hoffnung

■ Eine Nieren-Transplantation ist eine sehr komplexe Angelegenheit. Ärzte können im Vorfeld nicht sagen, wie das Immunsystem von Patienten auf das fremde Organ reagiert. Ein neu entdecktes Virus könnte jetzt aber dabei helfen, die Behandlung von Transplantationspatienten zu verbessern. Wissenschaftler der Medizinischen Universität Graz sind an einem internationalen Forschungsprojekt mit großem Potenzial beteiligt. „Vorerst ist geplant, dass zwölf Patienten an der Med Uni Graz in die Studie eingeschlossen werden“, so **Kathrin Eller** von der klinischen Abteilung für Nephrologie der Med Uni Graz.



Das Jugend Sinfonieorchester Zürich ist am Dienstag in Graz. KK

Benefizkonzert für Hospizverein

■ Im Rahmen seiner Europatournee macht das **Jugend Sinfonieorchester Zürich** auch am Dienstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr Station in Graz und gibt ein exklusives Konzert für den Hospizverein Steiermark. Unter dem Motto „Benefiz fürs Hospiz“ spielt das Ensemble Werke von **Mozart** und **Brahms** und hat mit einer Weltpremiere eine ganz besondere Überraschung im Gepäck. Der Eintritt ins Orpheum ist frei – freiwillige Spenden gehen zu 100 Prozent an den Hospizverein Steiermark!

derGrazer Standl-Wahl

Wir suchen das beliebteste Standl von Graz

23. August bis 15. Oktober 2021

Wähl mich!
X



Einfach QR-Code einlesen und mitmachen! Oder per Mail abstimmen unter standlwahl@grazer.at - Betreff „Standl“

Unter allen, die für das Sieger-Standl gestimmt haben, wird eine Standl-Party für 10 Personen (Gastro) bzw. ein tägliches Paket mit frischen Standl-Produkten verlost (Bauernmarkt).

derGrazer

www.grazer.at

präsentiert

Wandern: Wohltat für Körper und Seele



Die steirischen Alpen – hier im Bild der Eisenerzer Reichenstein – laden gerade im Herbst zu ausgedehnten Wanderungen ein. STEIERMARK TOURISMUS/ MICHAEL WERBERBERGER

HOCH HINAUS. Herbstzeit ist Wanderzeit. Denn auch wenn die Tage kürzer werden und das Wetter langsam, aber sicher ungemütlicher, kann man auf den steirischen Bergen nochmal perfekt Kraft tanken, die letzten Sonnenstrahlen genießen und nebenbei einfach mal die Seele baumeln lassen.

Von **Nina Wiesmüller**
 nina.wiesmueller@grazer.at

Die nächste Woche erwarten uns laut Wetterbericht wieder einige Sonnentage. Und wo lässt sich der goldene Herbst besser genießen als auf dem Gipfel eines Berges? Gerade in der Steiermark gibt es ja zahlreiche Gipfel, die nur darauf warten, erklommen zu werden, viele davon knacken auch die 2000-Meter-Marke. Doch nur weil man gerne hoch hinaus möchte, heißt das noch lange nicht, dass man auf ein Einkehrgetränk und eine gute Jause verzichten muss. Denn auch auf dieser Seehöhe gibt es einige Hütten, die auf Besucher warten.

Eine der wohl bekanntesten Hütten ist auch gleichzeitig die höchstgelegene steiermarkweit. Sie liegt nicht etwa am höchsten Berg der Steiermark, dem Dachstein, sondern am Zirbitzkogel. Dieser liegt zwischen der Steiermark und Kärnten und ist der

höchste Gipfel der Lavanttaler und Seetaler Alpen. Mit seinen 2396 Metern Seehöhe ist er ein ausgezeichneter Aussichtsberg, der Wanderern traumhafte Fernsichten in die Steiermark, nach Kärnten und über den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen ermöglicht. Nur knapp 20 Höhenmeter und wenige Gehminuten unter dem Gipfel befindet sich eine bewirtschaftete Hütte mit Übernachtungsmöglichkeiten, das auf 2376 Metern gelegene Helmut-Erd-Schutzhaus. Dort kann man nach einem anstrengenden Aufstieg perfekt entspannen und die atemberaubende Aussicht genießen.

Ebenfalls auf über 2000 Höhenmetern befindet sich das Guttenberghaus. Die am Dachstein gelegene Hütte ist wohl jedem Wanderbegeisterten ein Begriff. Kein Wunder, immerhin wurde sie 1914 errichtet und ist somit schon über 100 Jahre alt. Die Hütte besticht vor allem mit ihrem nach wie vor sehr urigen

Charakter und dem Stil einer Bergsteiger- beziehungsweise Schutzhütte. Das Guttenberghaus bewirbt nicht nur Tagesgäste, es gibt auch zahlreiche Betten beziehungsweise Matratzenlager, die für all jene Gäste zur Verfügung stehen, die mehrtägige Touren im Dachsteinmassiv planen.

Gemeinschaft

All diese Hütten haben eines gemeinsam, nämlich dass sie mehr sind als eine bloße Einkehr- beziehungsweise Übernachtungsmöglichkeit. Hier wird viel Wert auf Gemeinschaft und Miteinander gelegt. Kein Wunder, denn wenn man sich mit bis dato unbekanntem Menschen beispielsweise ein Zimmer teilt, ist es nicht verwunderlich, dass gerade auf diesen Hütten schnell Kontakte geknüpft und sogar Freundschaften geschlossen werden. Dass dieser Gemeinschaftsgedanke auch wirklich gelebt wird, zeigt sich beispiels-

weise bei der Reichensteinhütte am Eisenerzer Reichenstein, auf 2128 Höhenmetern gelegen. Am Fuße des Berges findet man dort nämlich einen Stapel mit Holzblöcken, die benötigt werden, um in der Hütte Feuer zu machen. Dabei liegt die Bitte an alle Wanderer, doch ein Holzstück mitzunehmen, der auch immer gern nachgekommen wird. Denn die Wanderer wissen, dass diese Hütten eben nur dann funktionieren, wenn alle zusammenarbeiten.

Auch auf der auf 1980 Höhenmetern gelegenen Bernhard-Fest-Hütte in den Nockbergen wird Zusammenhalt großgeschrieben. Die Hütte ist eine Selbstversorgerhütte, weswegen man seinen Proviant natürlich auch mitbringen muss. Dennoch lädt auch dieser Ort zum Verweilen und Staunen ein. Das perfekte Ende einer langen, anstrengenden, aber schönen Wanderung in den steirischen Alpen.



Wir holen Sie jetzt raus.

ab € **11,-** *

Freizeit-Ticket
Steiermark

Jetzt gleich in Ihrer
ÖBB App buchen.

Jetzt gemeinsam durchstarten:

Egal, ob zum Wanderausflug in die Berge, zum Entspannen in der Natur oder zum Sonne tanken am See.

Alle Infos: oebb.at/steiermark

VERBUND LINIE

* Mit dem **Freizeit-Ticket Steiermark** sind Sie einen ganzen Tag in der Steiermark mobil. Tageskarte für eine Person um € 11,-. Gültig an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, jeweils einen Kalendertag (von 0 bis 24 Uhr) für Bus, Bahn und Bim im Verkehrsverbund Steiermark. Ausgenommen sind Railjet-, Eurocity-, Intercity-, D- und Nightjet-/Euronight-Züge sowie RegioBusse 311/321 nach Wien. Foto: © AdobeStock_86348681

Kia EV6: Elektro-Weltspitze

ELEKTRO-TRAUM. Vergessen Sie, was Sie von E-Autos wissen. Hier kommt ein neues technisches Wunderwerk: der Kia EV6. Mit diesem Top-E-Auto wollen die Koreaner an die Weltspitze. Dürfte machbar sein.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Sportlich-elegant wartet das neue Elektro-Wunderauto aus Südkorea auf dem Parkplatz vom Grazer Autohaus Robinson auf mich, den Testfahrer. Die Sonne scheint, die Stimmung ist gut. Die Testfahrt kann losgehen. Es ist schon ein sehr cooles Design, mit dem Kia hier aufwartet. Der EV6 hat eine völlig neue Frontlinie mit schmalen Scheinwerferaugen rechts und links. Ich sitze gut und bin überrascht, dass sich das Auto beim nächsten Mal Einsteigen meine Sitzposition, die individuell einrichtbar ist, gemerkt hat. Es ist bemerkenswert, wie viel Platz es vorne und auf den hinteren Plätzen gibt. Druck auf den Startknopf, die Automatik auf „D“ eingelegt, das grüne „Ready“-Signal abgewartet, dann geht's los und der EV6 rollt an und es geht einmal in die Stadt. Hier kommt man gleich auf ein wesentliches Detail drauf. Wenn man links oder rechts zum Ab-



Cooler Frontpartie mit sehr sportlichen Schnitten und Kanten. Die Vorderansicht hat viel Charisma und sehr stylische LED-Scheinwerfer-Augen.

biegen blinkt, kommt der Totwinkelwarner in Szene und liefert gestochen scharfe Livebilder vom Geschehen rechts oder links neben dem Auto. Da kann man eigentlich niemanden übersehen. Das müsste Schule machen. Weiter geht's. Parken ist kein großes Thema. Der Wagen ist nur 4,68 Meter lang und 1,88 Meter breit. Da kommt man auch in jeden Tiefgaragenparkplatz.

Top-Ausstattung

Während einer Pause auf einem Supermarktparkplatz schaue ich mir die Technik genauer an, und da hat das E-Auto enorm viel zu bieten. Da gibt es u. v. a. Online-Navigation, autonomes Notbremssystem, einen Spurwechselassistenten, der ziemlich laut piepst, wenn man ohne Blinken auf der falschen Spur ist. Der EV6 hat ein tolles Soundsystem, aus-

klappbare Türgriffe, Einpark-Assistenten und Rückfahrkamera.

Und dann wäre noch der Fahrspaß. Vor allem auf der Autobahn und Landstraßen zeigt der EV6 seine Größe. Die 225 PS bringen ihn in 7,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h. An Spitze gingen 185 km/h. Der Wagen liegt gut in der Hand, der Fahrkomfort ist sehr hoch und angenehm. Da wäre auch noch die enorme Reichweite von 528 Kilometern. Da liegt der EV6 auf Augenhöhe mit dem VW ID.3 oder Tesla. Bei der Ladedauer ist der EV auch ein Meister. Mit einer 800-Volt-Architektur und Ladegeschwindigkeiten von bis zu 250 kW fordert Kias neues Elektroauto EV6 nicht nur Tesla heraus. Bei einer Schnellladung ist der Kia in 18 Minuten zu 80 Prozent geladen. Kia hat mit dem EV6 den Anschluss zur oberen Elektrowelt gefunden.

Kia EV6 GT-line

- **Motor:** E-Motor 168,1 kW, Reduktionsgetriebe, Leistung 229 PS (168 kW), Beschleunigung von 0 bis 100 km/h in 7,3 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 185 km/h
- **Reichweite:** 528 Kilometer
- **Stromverbrauch:** 17,2 kWh pro Kilometer
- **Batterietyp:** Lithium-Ionen
- **Steckertyp zum Aufladen:** Typ 2/CCS
- **Ladedauer:**
- **Gleichstromschnelllader:** 18 Minuten (80 Prozent)
- **Gleichstromschnelllader mit bis zu 50 kW:** ca. 75 Minuten
- **Wallbox 11 kW:** ca. 7 Stunden und 20 Minuten
- **Haushaltssteckdose:** ca. 32 Stunden und 45 Minuten
- **Abmessungen:** Länge 4,68 Meter, Breite 1,88 Meter, Höhe 1,55 Meter, Leergewicht 2 Tonnen, Kofferraumvolumen 480 bis 1300 Liter (umklappbare Rückenlehne 2. Sitzreihe), Radstand 2900 mm, Wendekreisradius 5,8 Meter
- **Preis:** Testauto 60.590 Euro (Basis ab 43.990 Euro)
- **Autohaus:** Autohaus Robinson KG, Kärntner Straße 30, Graz, Tel. 0 316/780-0, www.robinson.at



Schau mir in die Augen, Kleines ... Der EV6 hat coole LED-Lichter.



Das Cockpit wirkt sympathisch. Es gibt nicht nur die übliche Rückfahrkamera, die Bilder zeigen die Lage des Autos auch von oben gesehen.

SCHERIAU (5)



Der Kia EV6 von hinten: eine sehr gelungene Heckpartie mit durchgehenden Bremslichtern und einem überaus großen Kofferraum



Der Kia EV6 will an die Weltspitze der Elektroautos.

ANZEIGE



Präsentation des neuen Toyota Yaris Cross

Gemeinsam Zukunft gestalten – mit Toyota Gady.

Erleben Sie den neuen hybrid-Elektrischen Yaris Cross exklusiv von 14. bis 16. Oktober bei Toyota Gady in Graz-Liebenau, Seiersberg und Deutschlandsberg. Kleinwagen-Know-how trifft auf langjährige SUV-Kompetenz! Jetzt sechs Monate gratis Toyota-Versicherung bei Abschluss innerhalb der Präsentationstage.

Graz-Liebenau, Liebenauer Hauptstr. 64, 8041 Graz
 Graz-Seiersberg, Kärntner Str. 573, 8054 Seiersberg
 Deutschlandsberg, Grazer Str. 82, 8530 Deutschlandsberg
www.gady.st | 0316 471333

TOYOTA GADY

TOYOTA GADY



HELLO YARIS CROSS

HYBRID-ELEKTRISCH MACHT HAPPY



TOYOTA YARIS CROSS
ACTIVE DRIVE HYBRID

BIS ZU 10 JAHRE
TOYOTA RELAX
GARANTIE**

JETZT UM MTL.

€ 159,-*

Bei 0% Finanzierung

Der neue Toyota Yaris Cross Hybrid als kompakter selbstladender Allrad-SUV für alle, die ihre Unabhängigkeit brauchen.

*Berechnungsbeispiel am Modell Toyota YARIS CROSS 1,5l Active Drive Hybrid: Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 26.790,00; abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 500,00 (inkl. Händlerbeteiligung), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 26.290,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 5.358,00; Gesamtkreditbetrag: € 20.932,00; 47 monatliche Kreditraten à € 159,00; einmalige Schlusskreditrate: € 13.459,00; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 26.290,00; Kreditvertragslaufzeit: 48 Monate; fixer Sollzins: 0,00 %; effektiver Jahreszins: 0,00 %. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 31.12.2021. Angebot freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive MwSt und USt.

**Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.at/relax oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner. Normverbrauch kombiniert: 4,4–5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101–133 g/km.

Toyota Gady

www.gady.st | web@gady.st
 8041 Graz-Liebenau | Tel. 0316-471333
 8054 Graz-Seiersberg | Tel. 0316-281645
 8530 Deutschlandsberg | Tel. 03462-2816

TOYOTA GADY

Klanglicht 2021

Wie ein leuchtender Traum



Anmutige bizarre Figuren werden zu Pferdeballlet. KK

STOLZ ZU PFERD. FierS à Cheval. Anmutig tanzende Geschöpfe entführen vor dem Schloss Eggenberg auf eine leuchtende Reise in das Land der Träume.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Die französische Künstler- und Performancegruppe **Compagnie des Quidams** verwandelt beim Klanglicht 2021 den Vorplatz des Schloss Eggenberg stündlich in eine ganz eigene zauberhafte Welt. Tanzende Geschöpfe aus Luft, Licht und Seide erzählen szenische Geschichten und erschaffen damit unvergessliche Bilder vor der Kulisse des Schloss Eggenberg. Diese Figuren sind bizarr gekleidet, wie aus ferner Zukunft, und sie präsentieren sich dem Publikum mit erhobenem Haupt. Dann verwandelt sich die Szenerie: Aus den Figuren werden galoppierende Pferde, die hell und stolz in den Nachthimmel leuchten. Doch diese fantastische Herde ist weder wild noch ungezähmt. Im Gegenteil, elegant und anmutig folgt sie einer genauen Choreografie und zieht das Publikum in ihren Bann. Die zauberhafte Inszenierung wird von einer ebenso traumhaften Klangwelt begleitet. Die leuchtende Kaval-

kade formiert sich auf dem Vorplatz des Schloss Eggenberg zu eindrucksvollen Bildern, erscheint einmal sehr dynamisch und dann wieder zart und poetisch.

Compagnie des Quidams

Der künstlerische Leiter **Jean-Baptiste Duperray** gründete die „Compagnie des Quidams“ 1994. Die Performancegruppe hat viele Aufführungen in über 40 Ländern, von Europa über Asien bis nach Australien und Südamerika, realisiert. Im Team sind 20 Künstler und Techniker aus verschiedenen Bereichen wie Theater, Tanz, Musik und Zirkus. Die Compagnie des Quidams hat ihren Sitz im Dorf Etrez im Norden des Ain. Ain ist ein Departement in der französischen Region Auvergne-Rhône-Alpes. Neben ihren Performances entwickelt die Compagnie des Quidams auch Projekte zur Sensibilisierung für Kunst im öffentlichen Raum, teils mit offenen Proben und künstlerischen Workshops.

Die Performance „FierS à Cheval“ findet an den Veranstaltungsabenden jeweils zur halben Stunde statt, somit um 18.30, 19.30,

20.30, 21.30 und 22.30 Uhr. Tickets und weitere Infos: Tel. 0 316/8000, www.klanglicht.at.

Das Kunstfestival Klanglicht der Bühnen Graz findet von 27. bis 30. Oktober 2021 statt. Die Tickets kosten 13 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder. Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Es gelten die Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen.

G E W I N N S P I E L

3 x 2 Tickets

für Klanglicht zu gewinnen!

Warum Klanglicht?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 12.10.2021. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.



Aus den Figuren werden galoppierende Pferde, die anmutig und stolz gegen den Himmel vor dem Grazer Schloss Eggenberg leuchten werden. KK



44 | → Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

„Wir sehen das Licht am Ende des Tunnels.“
99ers-Coach Jens Gustafsson freut sich, wieder mehr Spieler am Eis trainieren zu sehen, und äußert seine Hoffnung, dass die Verletzungsmisere ein Ende nimmt.



Heimweh, Verletzung, Fürstenfeld:

Einige Fragezeichen vor



Paul Isbetcherian ist der neue Kapitän der Grazer, kann sein Team heute aber nicht in der eigentlichen Heimstätte anführen.

GEPA

AUFTAKT. UBSC Graz startet heute gegen St. Pölten in die Saison. Im Kader gab es kurzfristige Änderungen, man bleibt aber optimistisch.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Saisonstart für die Basketballer, UBSC Graz trifft auf St. Pölten – die im Vorjahr zwar im Grunddurchgang vor Graz landeten, aber in den direkten Duellen jeweils den Kürzeren zogen. Dementsprechend optimistisch zeigte sich im Vorfeld auch UBSC-Mana-

„Golden Slam“, Sporttalk & Jugend:

Tennissport im Mittelpunkt

SPORTLICH. Bei der diesjährigen Uhrturmtrrophy vom GAK maß sich die steirische Tennis-Elite. Moritz Kreuzer und Cosima Schuen waren die großen Sieger, aber auch die Jugend fand Aufmerksamkeit.

Sie ist geschlagen, die fünfte Auflage der „Uhrturmtrrophy“, die am letzten Wochenende beim Finaltag des Uhrturmtrrophy Masters am 2. Oktober am GAK in einem würdigen Höhepunkt gipfelte. Dabei schaffte **Moritz Kreuzer** bei den Herren, was **Novak Djokovic** heuer verwehrt blieb: den „Golden Slam“ – nach Siegen in allen vier Turnieren vor dem Masters gewann der 19-jährige Spieler des TK Gratkorn auch das Finale am GAK, ohne Satzverlust. Bei den Damen setzte sich die GAK-Athletin **Cosima Schuen** durch und holte sich damit ihren zweiten Masters-Triumph.

Nachwuchs im Fokus

Daneben wurde auch ein Fokus auf die Talentesuche gelegt. Rund zehn Tennisschulen aus der Steiermark waren mit ihren vielverspre-

chendsten Schützlingen nach Graz gekommen, um sich der Beurteilung von Trainerlegende **Günter Bresnik** sowie **Barbara Schett** zu stellen. Über 70 Kinder zeigten ihr Können, der Wirtschaftsbund Graz lobte einen Siegespreis von jeweils 1000 Euro für den besten Burschen und das beste Mädchen aus.

Talk zur Zukunft

Bresnik war mit **Barbara Muhr**, die im Steirischen Tennisverband wieder für das Präsidentenamt kandidiert, Tennis-Hoffnung **Sebastian Sorger**, GAK-Tennisakademie-Geschäftsführer **Philipp Hochstrasser** und Sportstadtrat **Kurt Hohen-sinner** auch Gast im Sporttalk, in dem es um die Situation des steirischen und österreichischen Tennissports ging. Bresnik hatte die Lacher auf seiner Seite, als er mit einem Verweis auf die Grazer Wahl

meinte: „Im Kommunismus hatte der Leistungssport ja immer und überall einen extrem hohen Stellenwert. Insofern muss der Sport in Graz ja in eine glorreiche Zukunft

schauen können.“ So sah das auch Sebastian Sorger, der ein klares Ziel formulierte: „Ich will die Nummer eins der Welt werden und die Australian Open gewinnen!“



Moritz Kreuzer zeigte bei der Uhrturmtrrophy vergangene Woche auf und holte sich den „Golden Slam“ beim Masters am GAK.

FLORIANROGNERPHOTOGRAPHY

OHAI!



Annika Neumann brillierte
Annika Neumann von UBI Graz feierte im Derby gegen UBSC-DBBC mit 23 erworbenen Punkten ein Traum-Comeback.

Ralph Hasenhüttl weiter sieglos
Der Southampton-Trainer ging mit einer 3:1-Niederlage gegen Chelsea und damit bisher sieglos in die Länderspiel-Pause.



OJE!

UBSC-Saisonstart

ger **Michael Fuchs**: „Wenn unsere Spieler die Leistungen der letzten Testspiele abrufen können, dann werden wir das gewinnen.“ Immerhin setzte es zuletzt mehrere Siege, auch gegen den Liga-Favoriten, die Timberwolves aus Wien.

Neuer Kader, neuer Ort

Insgesamt gibt man sich beim UBSC mit dem Kader und der Vorbereitung zufrieden. „Letztes Jahr waren wir vielleicht individuell stärker, aber jetzt sind wir das bessere Team“, prognostiziert Trainer **Ervin Dragsic**. So musste man mit **Stanley Whittaker** den vermutlich besten Spieler der Liga im Vorjahr abgeben, gleichzeitig konnte man sich gut verstärken, auch wenn es kürzlich Dämpfer gab. **Nate**

Gehring musste aufgrund starken Heimwehs abreisen und wurde durch **Damani Applewhite** ersetzt, **Anthony Murphy** verletzte sich, für ihn stieß kurzfristig noch **Randy Haynes** zu den Grazern. „Das hinterlässt natürlich Fragezeichen. Aber Applewhite hat in Zypern gespielt, einer starken Liga, und Haynes hat sich vor allem physisch irrsinnig stark präsentiert“, betont Fuchs.

Heute geht es um 17.30 Uhr gegen St. Pölten. Dragsic: „Sie haben sehr erfahrene Spieler, ein eingespieltes Team, sind also ein unangenehmer Gegner. Aber ich denke, wir können eigentlich gegen jeden gewinnen – die Liga wird heuer noch enger als im Vorjahr sein, unser Ziel sind aber klar die Top 6.“

Dafür gab es vom Verein eine klare Vorgabe: Die Defensive müsse sich verbessern, zu viele Punkte seien so verloren worden. „Wir haben darauf vom ersten Trainingstag an einen sehr starken Akzent gesetzt – und sind auf einem guten Weg“, ist Coach Dragsic sicher.

Neo-Kapitän **Paul Isbetcherian** wird das Team heute allerdings nicht in der eigentlichen Heimstätte, im Raiffeisen Sportpark, auf das Feld führen – mit Handball am Samstag und Volleyball am Sonntag fand sich leider kein Termin für die Basketballer. Stattdessen spielt man in Fürstenfeld. Fuchs: „Gerade zum Saisonstart ist das nicht ideal und auch finanziell ein Problem für uns. Aber wir hoffen, dass trotzdem viele Fans kommen.“



ARBÖ unterstützte den Grazer Tag des Sports. BILDAGENTUR ZOLLES KG

Keine Sport-Panne auch dank ARBÖ

Der große Grazer Tag des Sports war ein voller Erfolg. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte dabei ARBÖ als Mobilitätspartner und ermöglichte den vielen Besuchern eine pannenfreie An- und Abreise zum Sportfest des Jahres in der Grazer Innenstadt.



Tausende Menschen werden auch heuer beim „Graz Marathon“ erwartet. GEPA

Heute ist Graz-Marathon

Er ist wieder da, der lang erwartete „Graz Marathon“. Musste er im Vorjahr pandemiebedingt virtuell via App stattfinden, geht es diesmal wieder wie gewohnt zur Sache – mit tausenden Läufern, allerdings mit strengen Corona-Regeln. Heißt 3-G-Nachweis, als Test wird ein PCR-Test akzeptiert. Schon gestern gingen einige Bewerber über die Bühne, mit Kinder- und Familienläufen sowie dem fünf Kilometer langen „City Run“, heute

geht es aber ans Eingemachte. Im Zuge des Marathons kommt es auch zu einigen Verkehrsbehinderungen. Die gesamte Laufstrecke ist heute von 7 bis 16 Uhr gesperrt, laut ÖAMTC sollte man besonders Grabenstraße, Grabengürtel, Kalvariengürtel, Puntigamer Straße zwischen Triester Straße und Liebenauer Hauptstraße, Karlauer Gürtel, Schönaugürtel, Lendplatz, Dietrichsteinplatz und Glacis meiden.

FOTO: LUEF

Herbst-Aktion

Ali Khodai

Umtausch-Aktion

*Wir nehmen Ihren gebrauchten Teppich in Zahlung

25%

auf Teppich-Reinigung

25%

auf Reparatur

25%

auf Teppichkauf

Abholung und Zustellung ab 6m² gratis

Gültig auf bisherige Verkaufspreise bis 20.10.2021

Dipl.-Ing.

Khodai

Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at

SO ISST GRAZ

Das „Café Pucher“ sagt Mahlzeit und serviert ...

... Kastanien-Roulade



Mahlzeit wünschen Claudia und Franz Pucher vom „Café Pucher“. KK(2)

Herbstzeit ist Maronizeit, findet das Café Pucher. Darum wird dort zurzeit selbstgemachte Maroni-Roulade serviert. Das Café Pucher ist weithin bekannt für seine köstlichen, hausgemachten Mehlspeisen. Gerade die Maroni-Roulade ist Jahr für Jahr ein Highlight. Kein Wunder, immerhin zergeht diese Mehlspeise ja auf der Zunge. NW



Zutaten für den Teig:

7 Eier, 170 g Staubzucker, ½ TL Vanillezucker, 170 g Mehl, ½ TL Backpulver, 20 g Kakaopulver

Zutaten für die Fülle:

400 g Maronipüree, Rum und Zucker zum Verfeinern, 250 ml Obers, Schokoglasur

Zubereitung:

Die Eier trennen und den Schnee schlagen. Den Dotter mit dem Zucker schaumig rühren. Danach Mehl mit Kakaopulver unterrühren, dann den Schnee locker unterheben. Die Masse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen und bei 180 °C ca. 15 Minuten backen. Biskuit noch heiß einrollen und danach auskühlen lassen. Das Kastanienpüree mit Zucker, Rum und geschlagenem Obers vermischen. Die Roulade entrollen, mit der Masse füllen und danach wieder einrollen. Mit Schokoglasur überziehen und nach Belieben, beispielsweise mit Maroni, verzieren.

GRAZWORTRÄTSEL

Zebrastrifen beim Kunsthaus leuchtet in...	wohl-schmeckend	Mittel-gebirge nördlich von Graz	altägyptischer Gott der Wüste	Modernarr, Geck	junge Hunde ein US-Geheimdienst	altgriechischer Stamm	nach Art von	Grazer Befehlsverweigerer 1945 Tang & Co.
ein Grazer Jugendzentrum	3				8		nö. Stadt an der Thaya Zeichen für Berkelium	
Sicherheitsriemen im Auto			veraltet für "in Kürze"					
			4				japanisches Brettspiel	
Grünanlage mit Schloss in Lend	strahlendes Metall	"Bestand von oben"	Zeichen für Eisen eine Tendenz haben		Abk. für "geheim"	österr. Nachrichtenagentur	spanischer Artikel weibliche Ziege	5
Schauspielhaus, Next Liberty & Co.							kurz-ärmeliges Baumwollhemd	
				Hauch, Fluidum	altes Tasteninstrument	Geburtsort Gallileis ↑ vielfältig, gemischt		
Lauch Nebenfluss des Andritzbachs	6						7	ein Sprengstoff
"treibende Kraft" modern, modisch					Gewaltakt, Bubenstück	Bausatz KFZ-Kz. für Tamsweg		
	aus diesem Grund	animieren, motivieren	Schalterstellung		1			
kehren männlicher Kosenamen				2. griech. Buchstabe Glanzpunkt			Web-Domäne für Trinidad u. Tobago	
			englische Droschke Stockwerk					
		9						
"Organ" einer Zelle Gutschein pro, ä			kl. Dienstprogramm Geröllwüste der Sahara					
	"Endstation der Mur" angekommen				KFZ-Kz. für Sankt Johann im Pongau	2		
		Vorläuferin der EU			zustimmende Antwort			
zuzüglich	Vorschlag zu einem Handel							

GEWINNSPIEL

1 x 50-€-Gutschein

für Spar, Eurospar und Interspar zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an: gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 13. 10. 2021. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: Kriminalmuseum

Rätsellösungen: S. 43

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

SUDOKU

		2		8			1	7
7	5							
4			5					
				3			5	
		9	6					8
					7	4	6	9
		4			1	3		
				9	8			
1	7	5	2		3	8		

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

DIE STEIERMARK GIBT'S BEI

SPAR

www.spar-steiermark.at

WIR SIND STEIRER

JETZT FAN WERDEN:

www.facebook.com/SPARSteiermark

„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 10. OKTOBER

WOHIN AM SONNTAG

Tanzweltmeisterschaft

Die Rock-'n'-Roll-Weltmeisterschaft der Ladies im Formationstanz, die Rock-'n'-Roll-Europameisterschaft der Girls im Formationstanz und der World Cup in der Main Class und in diversen Nachwuchsklassen finden noch statt. Rund 800 Tänzer kämpfen bereits seit gestern um die begehrten Titel und küren dabei in der Ladies-Formation die weltbesten Rock-'n'-Roll-Tänzerinnen. Dabei wird in allen Klassen und Bewerben ästhetisch und tänzerisch, aber auch musikalisch Sport auf Weltklasse-Niveau geboten. Das Event startet um 9.30 Uhr in der ASKÖ-Halle in der Schloßstraße 20.

Kampfkunst-Treffen

Im Zuge des Grazer Sportjahres dreht sich heute alles um die Kampfkunstszene. Verschiedenste Kampfsportarten, angefangen bei Karate über Kickboxen bis hin zu Jiu-Jitsu und noch vielen mehr, erwarten die Besucher der Veranstaltung. Die Besucher haben

außerdem die Möglichkeit, alle der angebotenen Kampfsportarten auch auszu-



probieren. Zusätzlich dazu gibt es für die verschiedenen Vereine ein zweistündiges Zeitfenster, in dem sie sich präsentieren können. Interessierte kommen heute einfach zwischen 13 und 19 Uhr in der ASVÖ-Halle, in der Herrgottswiesgasse 269, vorbei.

Kuddelmuddel-Theater

Im Frida & Fred Kindermuseum findet auch heute wieder das Kuddelmuddel-Theater um 16 Uhr statt. Diesmal geht es um Frau Grau, die Besuch bekommt. Mit Omas sprechendem Kasten ziehen viele bunte Kindheits Erinnerungen auf ihren Balkon. Ein turbulenter Tag beginnt. Der Eintritt in das Kuddelmuddel-Theater ist ab drei Jahren, pro Person sind regulär sieben Euro zu zahlen.



Graz Marathon

Der Graz Marathon ist endlich zurück. Letztes Jahr fand er zwar statt, allerdings coronabedingt nur auf digitale Art und Weise. Nun ist es aber so weit, das sportliche Großevent hält noch heute die Grazer Innenstadt in Atem. Insgesamt gibt es neun Bewerbe, angefangen beim klassischen Marathon bis hin zum Bambini-Sprint für die jüngsten Lauffans.

Frühschoppen beim Bauernwirt

Das legendäre Familienfest mit der Trachtenkapelle Straßgang zum besonderen Anlass „130 Jahre Bauernwirt“!



Modellbahnbörse

Heute veranstaltet das Tramway Museum Graz eine Modellbahnbörse für alle Maßstäbe in Graz-Mariatrost. Sie findet bei freiem Eintritt von 9 bis 13 Uhr in der Museumsremise statt. Kostenlose Parkplätze sind am P&R-Platz vorhanden. Es gelten die 3-G-Regeln.



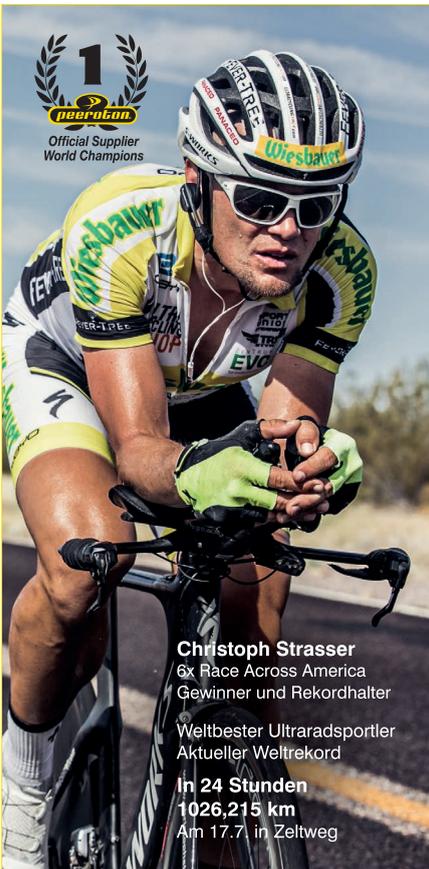
Ermi-Oma

Ermi-Oma möchte gerne zu Hause bleiben – so lange es geht. Die Lösung: Eine 24-Stunden-Pflegeagentur wird angeheuert. Die durch Hochglanzbroschüren geweckten Vorstellungen der Ermi-Oma begegnen dem Pflegealltag und dem Alltag der Pflegenden. Sichtbar wird, was nicht jeder hören möchte. Die Veranstaltung findet heute um 16 Uhr im Orpheum statt.

SEER STAD TOUR
05.12.21 STEFANIENSAAL

CHIPPENDALES® 2022 WORLD TOUR
Get Naughty!
07.11.22 HELMUT LIST HALLE

DAS PHANTOM DER OPER
DEBORAH SASSON
UWE KRÖGER
DAS DEUTSCHSPRACHIGE MEISTERWERK MIT GROSSEM ORCHESTER
MUSICAL VON DEBORAH SASSON UND JOCHEN SAUTTER
oeticket
12.03.22 HELMUT LIST HALLE



Christoph Strasser
6x Race Across America
Gewinner und Rekordhalter

Weltbeste Ultra-Radsportler
Aktueller Weltrekord

In 24 Stunden
1026,215 km
Am 17.7. in Zeltweg

HYDRIERT DICH SCHNELLER ALS WASSER

ZUCKERFREIER SPORTDRINK FÜR WOLRDCHAMPIONS

- Gibt zurück was man durch Schwitzen verliert
- Erstes zuckerfreies Sportgetränk auf Grünteebasis
- Mineral & Vitamin Komplex regelt den Elektrolythaushalt
- Ideal für Training und Workouts bis zu einer Stunde

1 + 1 GRATIS*
KENNELERN-AKTION

*Einösbar bei INTERSPORT Tscherne.

2,49

OFFIZIELLER
PARTNER
AUSTRIA SKI TEAM



20€ BONUS BEIM KAUF NEUER LAUFSCHUHE

AB 100 EURO.* Aktion gültig bis 16. Okt. 2021

Gültig bei Kauf neuer Laufschuhe ab 100 Euro im Aktionszeitraum. Ausgenommen Stattpreise und Laufschuhe der Marke On. Nicht mit anderen Gutscheinen und/oder (Rabatt-) Aktionen kombinierbar. Nicht in bar ablösbar.

BROOKS

Erwachsenen-
Laufschuh
»Ghost 14 GTX«

Neutraler, dynamischer
Allround-Laufschuh mit
wasserfester GORE-
TEX-Membrane.
[3621231, 3631029]

159,99

-20€ BONUS



DAMEN

HERREN



SALOMON
TIME TO PLAY



DAMEN

HERREN

Erwachsenen-Traillaufschuh »XA Siwa GTX«

Schaft aus schnelltrocknendem Mesh-Gewebe, dank GORE-TEX-Membran wasserdicht und atmungsaktiv. Quicklace Schnürung inkl. Schnürsenkeltasche. [3620315, 3630270]

~~139,99~~ **99,99**

on
on-running.com



DAMEN

HERREN

Erwachsenen-Laufschuh »The Cloud Waterproof «

Dämpfung durch Zero-Gravity-Schaum und CloudTec® in der Außensohle, wind- und wasserdichte Membran, Schnellschnürsystem und beigegepackte traditionelle Schuhbänder, reflektierende Details. [3621009, 3631015]

159,99

GRAZ, EKZ SHOPPING NORD, Wiener Straße 351
GRAZ, CENTER WEST, Weblinger Gürtel 5

Gültig bis 16. Oktober 2021 bei INTERSPORT Tscherne in Graz. *Stattpreise sind von Lieferanten/Herstellern unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. **Die angeführten Stattpreise ergeben sich aus der Summe der vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise für im Set enthaltene Einzelartikel. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

INTERSPORT
AUS LIEBE ZUM SPORT